

Codex I.6.2.5 (Library of the University of Augsburg)

This is a transcription of pages 20V–42V, sometimes referred to as "Sigmund Schining" but perhaps more accurately "hans Nidels Fechtbuch". Transcription version 1.0 (11 march 2009) by Andreas Engström, member of the Gothenburg Historical Fencing School (GHFS), and of the Historical European Martial Arts Coalition (HEMAC). This document is available for download at www.ghfs.se.

The images in this document are of very low detail, just enough for you to be able to see what they depict, for copyright reasons. A high-resolution scan of the original (where you can see the actually very nice illustrations in full detail and color) is available from the University of Augsburg, at <http://media.bibliothek.uni-augsburg.de:8081/node?id=47755>

Comments on the transcription:

I have consistently changed initial "v" into "u" where this makes sense.

I have tried to resolve abbreviations of word-endings, but I'm bound to have made some mistakes where an "-en" really should be an "-em" or vice versa. Comments on this are appreciated.

I have resolved word-breaks between lines.

In a few places I've added a (sic) where an obvious error has been made by the scribe.

Nachfolgen .23. birmende bleder
darinnen des Iohann Liechtenauers
Kunsten begrieffen sein / der
Riterliche Kunst dessen
Fechten Myt sambt
17 par stennt im
schwert

Paulus hector Mair.

hie hebt sich an die zetl in der geschribenn stet die ritterliche kunst des langen schwertes die geticht und gemacht hat Iohannes Liechtenawer der ain grosser maister in der kunst ist gewesen dem got genad Der hat die zetl gechriben und geticht mit verporgen verdeckten worten darumb das die kunst nit gemain soll werden und die selben verporgen und verdeckten wort der zetl hat maister Sigmund Schining der diser zeit des hochgeboren fürsten und herren herrn Albrechtz pfaltzgraue bey Rein und hertzog in Baiern schirmmaister gewesen ist Also glosirt und ausgelegt Als dann in disem buch hernach geschriben steet das ain ieder vechter wol vernemen und versteen mag der anderst recht vechten kan Und darnach auch von andern maistern gemert und gebessert und besunder durch maister hansen Nidel von Saltzburg wie dann hye nachvolget

Das ist Die vorrede

Iunckritter lere / got liebhaben Ioch fräwen ere / So
wechst dein ere / Über ritterschafft und lere / kunst
die dich zieret / und in kriegen zw eren hoffieret /
Ringes gute fesser / Glefuen sper swert und messer
Manlich bederben / und in andern henden verderben
haw drein und huet rausch hin triff oder lass farn
das in die weisen hassen den man sy^{ist} preisen darauf
sy fassen / all kunst haben leng und massenn

Das ist der text von vil guter gemainer lere des langen swertz

Wiltu kunst schawen / so biß glinck gen und recht mit
hawen / und glinck mit rechtem / ist das dw starck
beherst zefechten Glosa

Merck das ist die erst lere des langen schwertz das dw die hew
von baiden seitten recht solt lernen hawen ist das dw anderst
starck und recht vechten wilt das vernym also Wann dw
wilt hawen von der rechten seitten So sich das dein lincker
fueß vor stee hawstu dann den oberhaw von der rechten seitten
so volg dem haw nach mit dem rechten fueß Thustu das nit

Paulus hector maír

So ist der haw falsch und ungerecht Wann dein rechte seitten
 pleibt da hinten so ist der haw zekurtz und mag sein rechten
 gang undersich zw der andern seitten vor dem lincken fueß nit
 gehaben Desgleichen wan dw hawst von der glincken seitten
 und dein haw nit nachvolget mit dem glincken fueß so ist der
 haw auch falsch Darumb merck von welcher seitten dw hawest
 das dw mit dem selben fueß dem haw nachvolgest so magstu
 mit sterck alle deine stuck gerecht treiben und also sollen auch
 all ander hew gehawen werdenn

Aber Ain text von ainer lere

Wer nachgeet hawen / der bedarff sich kunst wenig
 frawen / haw nachent was dw wilt / kain durchwechsel
 kumpt an deinen schilt / zw kopf zw leib / die
 zeck nit vermeid / Mit gantzem leibe vicht was dw
 starck gerest treiben Glosa

Wann dw mit dem zuvechten zw ainem kumbst so soltu auff
 seinen haw nit sehen noch warten wie er die gegen dir treibt
 Wann all vechter die da sehen und warten auff aines andern
 haw und wöllent anderst nicht thun dann versetzen die sollen
 sich solcher kunst wenig freyen wann die werden da bey
 oft geschlagen Darumb schlah und stich die plösse Item auch
 merck Alles das dw vechten wilt das treib mit gantzer sterck
 deines leibs und haw damit nahent ein zw kopf und zw
 leib So mag er vor deinem ort nit durchwechseln Und mit
 dem haw solt in dem anpinden des swertz der zeck nit
 vermeiden zw der nechsten plösse Die hernach in den fünf
 hewen und andern stucken aufgericht werden

Aber ain text ainer lere

Hör was da schlecht ist / sicht nit oben linck so dw unden
 recht bist / und ob dw glinck bist / im rechten auch ser
 hinckest Glosa

Die lere trifft an zwo person ainen lincken und ainen rechten
 das vernym also wann dw mit ainem zuvechten kummest bistu
 gerecht und vermainst den man zeschlagen so haw den ersten
 haw nit von der lincken seitten wann der ist schwach und
 magst domit nit widerhalten wann man dir starck darauff

píndet Darumb haw von der rechten seíttē So magstu starck
an dem swert mit kunst arbeiten was dw wilt Desgleichen bústu
línck so haw auch nít von der rechten seíttē Wann díe kunst íst
gar wild aínem líncken zetreíben von der rechten seíttē desgleich
íst auch aínem rechten von der líncken seíttē

Aín text aíner lere von
dem vor und nach

Vor und nach díe zway díng / Send aller kunst aín urspríng
Schwech und stercke / Indes das wort domít mercke
So magstu lere mit kunst arbeiten und weren / Erschríckst
dw gerne kaín vechten nymmer lerne Glosa
Das íst das dw vor allen sachen solt recht versteē und vernemen
díe zway díng das íst das vor und das nach Darnach swech
und sterck des swertz und des wortz índeß darauß kumpt der
gantz grundt und ursprung aller kunst des vechtens Wann
dw díe díng recht vernímst und vorauß das wort índeß
nít vergíst ín allen stucken díe dw treíbt bústu wol aín guter
maíster

Das vor **ob du wolt*

Das vor íst das dw albeg vor kumen solt * mít aínem haw oder
mít aínem stích ím zw der plösse ee wann er díe zw deíner
plösse So muß er díe versetzen So arbaít ín der versatzung
behentlích für díe mít dem swert von aíner plössen zw der
anderen So mag er vor deíner arbaít zw seíner nít kumen
Aber laufft er díe ín so khum vor mít dem ríngen oder ort lauffen

Das nach **oder sunst nít dem nemen wöllest*

Das nach íst so dw dem vor nít kumen magst * so wart auf
das nach das send díe prúch auff alle stuck díe er auf díe treíbt
das verním also wann er vor kumbt das dw ín versetzen must
So arbaít mít der versatzung índeß behentlích für díe zw der
nächsten plösse So trífstu ín ee wann er seín stuck verbríngt
Also gewínstu aber das vor und er pleíbt nach Auch soltu
ín dem nach und ín dem vor mercken wíe dw mít dem wort
índeß arbeiten solt nach swech und nach sterck seínes swertes
und das vernym also Von dem gehíltz des swertz bíß ín díe
mítte der klíngen hat das swert seín stercke damít dw wol
magst wíderhalten wann man díe dareín píndet und fürbaß
von der mítten bíß an das ort hat es seín swech da magstu

nicht widergehalten und wann dw die ding recht versteest So magstu mit kunst wol arbaiten und dich damit weren und fürbaß lerenn fursten und herren das sy mit diser kunst wol mügen besteen in schimpf und in ernst Aber erschrickstu gern so soltu die kunst vom vechten nymmer leren wann dw wurdest bey aller kunst geschlagen darumb soltu sy nicht leren wann ain plöd vertzagt hertz thut kain gut in dem vechtenn

Der text von den funff hewenn

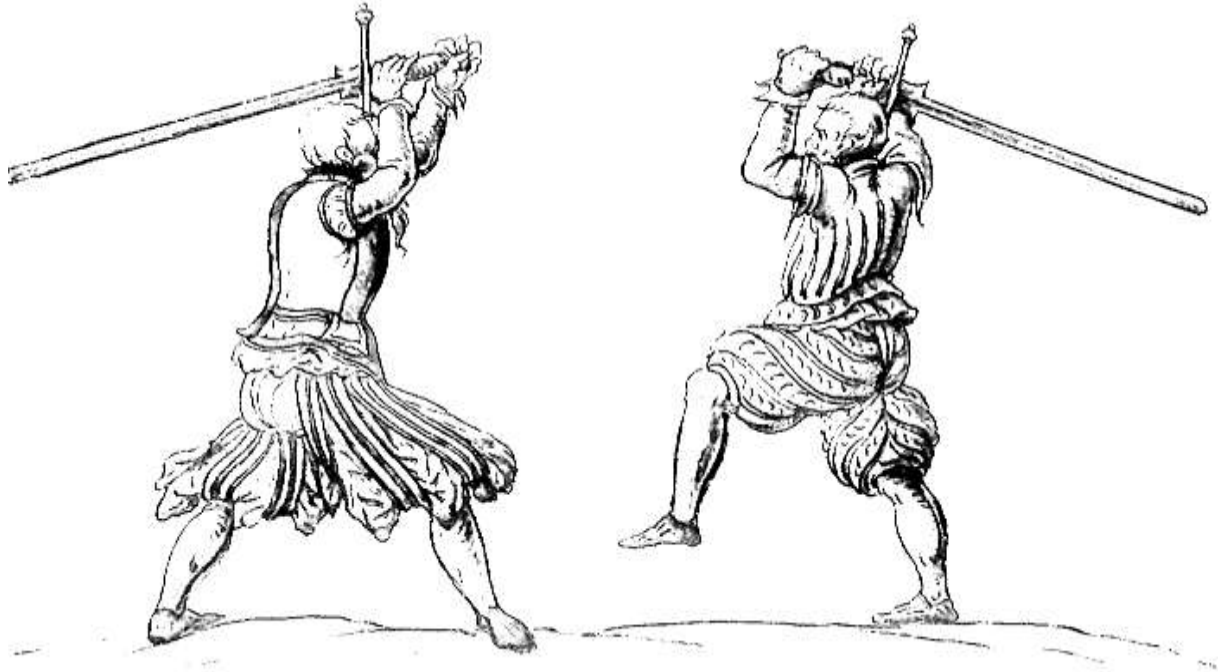
Fünff haw lere / von der gerechten hand wider die were /
den wir geloben / zw künsten gern zelonen Glosa
Merck die zetl setzt fünff verporgen hew da von vil die sich maister nennent nit wissen zesagen Die soltu anderst nit leren hawen wann von der rechten seitten gegen dem der sich gegen dir stelt zw der were und versuch ob dw mit ainem haw auß den fünfen den man mit dem ersten schlag magst treffen und wer dir die hew prechen kan an sein schaden und besunder was darauf geet mit ietlicher arbaít der wirt gelobet von den maistern der zetl das im sein kunst pas gelonet soll werden wann ainem anderen vechter der wider die funff hew nit vechten kan Und wie dw die funff hew hawen solt das findstu in den selben hewen in der zetl hye nachgeschriben und gelert

Der text von den hawbt stucken der zetl

Zornhaw krump Twir hat schilher mit schaitler
Alber versetzt / nachraisen überlauff hew setzt
durchwechsel zuck / durchlauf abschneid hendt druck
heng wind mit plössen / Schlach vach streich stich mit
stössenn Glosa

Merck hye werden genant die rechten haubtstück der zetl und kunst des langen swertz wie ietlichs haisset besunder mit seinem namen und send sibentzehen an der zal und hebent sich an an den fünff hewen Der erst haw haist der zornhaw der ander der krumphaw Der dritt der twirhaw / Der vierdt der schilhaw Der funft der schaittlhaw Nun hebent sich die anderen zwelff stuck an Das erst oder an derzal das sechst haissent die vier huten oder leger das sibent die versetzen das acht die nachraisen Das newndt die überlauffen das .x. die absetzen Das xi die durchwechseln Das xii die zucken / das xiii die durchlauffen das xiiii die abschneiden das xv die hendt drucken das xvi die hengen das xvii die winden

Und wie dw dich mit den hengen und wänden emplossen sollt und alle vorgeante stuck zetreiben findestu alles hyenach gelert und geschriben in der auslegung und glosen der zetl etc



Der text von dem zornhaw mit
seinen stucken und arbeitenn

Wer dir oberhawt zornhaw / ort ein draw / Wirt er
es gewar / nym oben ab anefar. Zw kopf zw leib / die
zeck nit vermeid Glosa

Wann ainer von seiner rechten seitten mit ainem obernhaw dich
zw deinen kopf schlagen will so haw dw auch von deiner rechten
seitten mit ainem zornhaw hinwider und im haw würff im
den zornort ein zw dem gesicht und stoß Sicht er dann das und
mercktz und versetzts So nym oben ab und schlag herumb von
deiner lincken achsel im zw seiner rechten mit mit(sic) kurtzer schneid
gat ist neher dann die ander / Und prauch die zeck zw kopf zw leib
ob dw magst Dw magst auch wol im abnemen mit der langen
schneiden schlagen darnach kriegen oder abhawen von im etc

*besunder so er waich
am Schwert were*

ob dw magst

als ain schlecht pawrn schlag

Item der Zornhaw ist nichtz anderst dann ain starcker Zornichlicher oberhaw und wirt in der zetl verporgenlichen für den oberhaw genennet mit sampt den andern vier hewen die hye nachvolgen werden auch mit iren besondern namen Damit sy mit irem innhalt und stucken nit yederman gemain seyen

Das abnemen ist nichtz anderst dann so dw mit ainem anpunden hast auß oberhewen und an seinen swert aufgeest und zeuchst dein swert oben umb sein swert oder ort auf die andern seitten oder achsel zw ainem anderen haw im zw der anderen seitten oder plössen

Bruch wider das abnemen

So ainer abnympt und schlecht dir zw der anderen seitten So verpind im oder leg im zw Das ist wind im starck ein mit kurtzer schneid zw den orenn Und geet auff baiden seitten haist auch duplirt und mutirt

Anderst abgenommen

Als maister hans niedel auslegt und besser So dw abnemen wilt Wenn dw im mit deinen ort hast gedräwt so nym ab mit der kurtzen schneid und nit mit oberhaw schlecht zw seiner rechten So er dann liüd anfligt so wind im krump hinwider auff die erden schier Wolt er dann wider aufgeen und schlagen dir zw deiner lincken so schlag indeß herwider aber mit kurtzer schneid zw seiner rechten under seim(sic) swert Oder aber pleib an im in dem nach und wind im krump ein zw seiner rechten zw dem hawbt Merck die zeck mit der kurtzen schneid auf sein hawbt

Aber ain text

Biß starck herwider / wind stich sicht ers oben so nym es nider

Glosa

So ir baid wie oben mit oberhaw und zornhaw angebunden habt und doch nit mit dem ort verworffen Ist er dann starck am swert so piß hinwider starck und winde auf an dem swert zw dem stoss oder stich Sicht ers dann und will dir das weren und abweisen und auffert in die höch mit der versatzung so setz im wo es fueg hat den ort undten zwischen sein armen an die prust Oder nym aber ab wie oben mit kurtzer oder langer schneid als etlich mainent Oder aber wann dw mit ainem vichtest bindt er waich an dem swert so var starck fürbaß mit deinem swert und leg

ym an an den hals und ruck yn auff die seitten Bindt er aber harrt
an und starck so pis wider starck und wendt die kurtzen schneid
an sein swert und stos und schnappe schnell wider herumb und
schlag zw seiner rechten seitten mit kurtzer schneid gatist neher
Oder aber so dw an seinen swert die kurtz schneid gewendst so
schlag im auf der selben seitten wider nider auf den kopf

Biß starck herwider

Als maister hans niedl sagt So dw mit zornhaw ainen und ort
anpinden wilt so pis starck im anpinden mit der twir gegen ym
sicht er dann das / so nym aber ab mit krump oder kurtzer schneid
zw seiner rechten wie oben mit seiner arbeit etc Dw magst auch
wol nach deinem kurtzen schlag pleiben und im nachgeen

Ain text ainer guten gemainer lere

Das eben mercke hew stich leger waich oder herrte Indes
var nach anhurt dein krieg sey nicht gach / Wer der
krieg unden remet / indem wirt er oben beschemet Glosa
Das ist das dw eben mercken solt wann dir ainer mit ainem haw
oder stich oder sunst an dein swert pindt ob er am swert waich
oder herrt sey So dw das empfindest oder fülst soan soltu Indes
wissen welches dir am pesten zimpt ob dw mit dem vor
oder mit dem nach arbeiten solt Aber dw sollt mit dem
anhurten des kriegs nit zegach sein Wann der krieg ist nichtz
anderst dann die winden in dem swert die sindt mislich
zetreibenn wer die nit wol kan oder versteet

*So wind Indes nach
der waych oder hert in nach
der nechsten plöß
mit dem krieg*

Ain text wie man in den winden hew stich gerecht soll findenn ain lere

In allen winden / hew stich schnit lere recht finden
auch soltu mitte brüfen die geferte leger ob er sey waich
oder herte etc da hört maister hans auff etlich setzen das auch hinczwe
haw stich oder schnite in allen treffen den maistern
wiltu sy effenn Glosa
Das ist das dw in allen winden hew stich und schnit recht
finden solt also das dw mit allen winden am swert gantz
fertig solt sein Wann ain ietlichs winden hat drew
besunder stuck Das ist ain haw ain stich und ain schnit Und

wenn dw wíndest am swert so soltu gar eben brüfen das dw die stuck mit nichte unrecht treffest die in die wínden gehören Also das dw nicht hawest wenn dw stechen solt und nicht stechest wenn dw schneiden solt und wann man dir der aíns versetzt das dw yn treffest mit dem anderen Also versetzt man dir den stích so treib den haw Laufft man dir ein so treib den ndern schnidt in sein arm das merck in allen treffen und anpínden der swert Wiltu anderst die maister effen die sich wider dich setzen und nit versteen

Von den vier plössen

Vier plosse wise / zw remen so schlechstu gewisse / An alle var / on zweifell wie er gepar

Glosa

Hye soltu mercken die vier plössen an dem manne da dw alweg zufechten solt Die erst plösse ist die recht seíttén die ander die linck seíttén oberhalb der gürtl des mans Die ander zwó sind auch die recht und die linck seíttén underhalb der gürtl Der plösse nym ebn war in dem zufechten mit welcher plössen er sich gegen dir emplösse mit nachraisen und auch mit den wínden am swerte und sunst mit allen geferten und acht nit wie er gegen dir gepar. so sichstu gewiß und schlechst schleg darauff die da trefflich sein und lest in zw seinen stucken nit kummen und rem albeg der ploss und nit des swertz Wirt dir versetzt so arbaít fürbas zu der nechsten plöss mit krieg oder anderen



Wie man die vier plößen prechen soll

Wiltu dich rechen / die vier plößen künstlichen prechen / Oben
 duplier nyden recht mutier / Ich sag dir fürbar sich schützt
 kaín man anefar / hastu sy vernomen / zw schlag mag er
 klaine kumen

Glosa

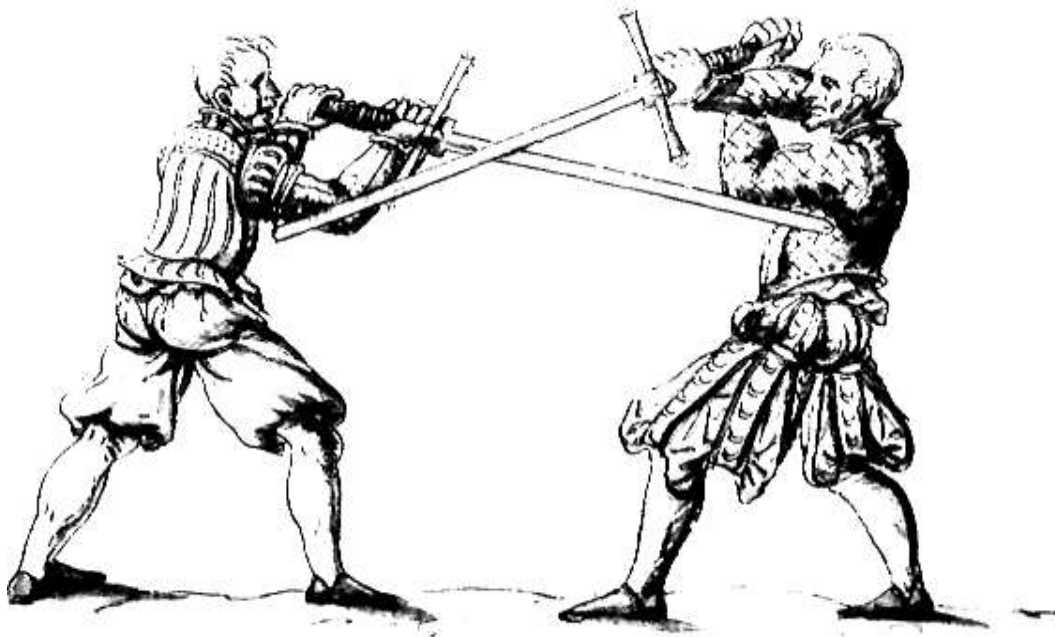
Als maister hans niedl sagt ist So dw mit ainem auß oberen ernstlichen
 hewen oder sunst angepunden hast und dich rechen wilt und
 die plöss darzwe er dir schlagen wolt versetzt hast und gebrochenn
 schlecht er dann widerumb dir zw der anderen seitten zw der anderen
 plösse deines haubtz mit abnemen oder sunst So soltu im die plöss
 aber prechen das ist mit dem duplieren und mutieren schlagen So prichstu
 die plößen von ainer seitten zu der anderen und wirt geschlagen und
 dw versetzst und schlechst ains mals on schadenn

Hie merck wie ^{du} Das duplieren treiben solt zu beyde seyten

Das duplieren soltu also machen wann er dir von seiner rechten seitten
 mit ainem oberhaw oder sunst dir anpunden hat dir zw deiner
 lincken etc Und schlecht dir herumb wider zw deiner rechten seitten
 So thue nit mer als pald dw das empfindest die weil er schlecht
 so wind under seinen swert dein swert mit kurtzer schneid im neben
 ein zw dem kopf auf sein lincke seitten so wirt er geschlagen und
 ist dem verpinden oder zulegen gleich Das haist dan oben dupliert
 und domit die plößen prochen Auch magstu das duplieren gegen
 seiner rechten seitten auch machen doch mustu krump einwinden etc
 Ob er nach deinen duplieren wolte widerumb schlagen dir zw deiner
 linken seitten zw deinem haubt so mutier im zw seiner rechten

Hie merck wie du Das mutieren treiben solt zu beyden seyten

Das mutieren mach also So dw im oben ein dupliert hast und die
 ploss gebrochen wie oben gelert ist Wolt er dann herwiderumb schlagen
 dir zw deiner lincken seitten etc Ob aber er nit herwider schlagen
 wolt so magstu nichtz minder zwischen durchlassen geen wie oben etc
 So lass resch dein ort zwischen ewr baider herdurch geen Unnd
 schlag im zw der anderen ploss des kopfs seiner rechten seitten
 Schlecht er dan dir aus dem selben zw den ndern plößen So wind
 dw alweg mit deinem swert oder ort unden herwider So brichstu
 ym also alle plösse das er nit waís fürbar wo er ist anefar und nit
 wol zu schlegen kumen mag das haist niden recht mutirt und die
 plößen künstlichen prochenn und gerochen Also sagt maister
 hanns niedl von Saltzburg



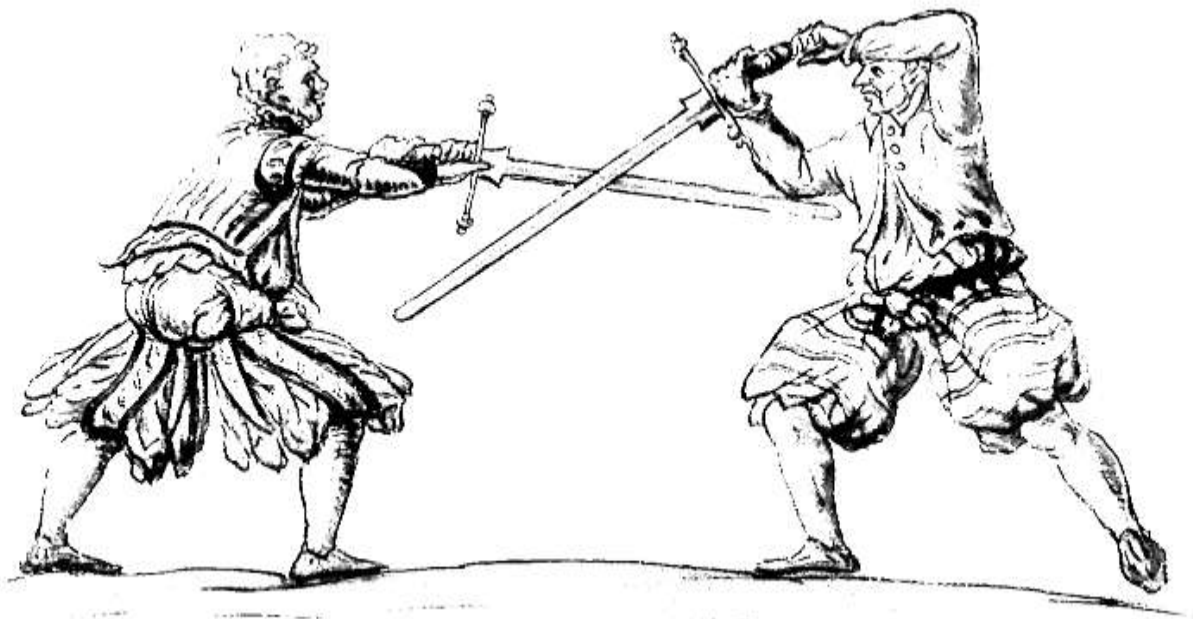
Der krumphaw mit
seinen stuckenn

Krump auf behende / würff im den ort auf die
hende Glosa
Das ist wie dw krump hawen solt zw den henden den treib also
Stee mit deinem glincken fues für und halt dein swert mit
dem ort auf die erde fürsich hinauß krump das ist mit
gekreutzten henden das die lang schneid übersich stee wol in der wag
Und das erst stuck nach dem text treib also Wenn ainer dir von
seiner rechten achsel mit ainem ober oder underhaw zwhawt So
schreit wol zw im hinein mit deinem rechten fueß indes gegen
ym Und lass die kreutzten hendt oder das krump aufgeen vnd
setz im den haw ab mit deinem swert mit langer schneid oder ort
wol hinüber geworffen auf sein hendt gegen seiner linckenn
seitten darnach krieg und arbaít wie dw wilt Wurfft er
aber dich mit den henden heruber mit gwalt mit seinem aufgeen
So lass gern geen und mach herumb umb dem haubt ain straich
im zw seiner lincken seitten mit kurtzer oder langer schneid die
kurtz get neher Er pricht dir das mit mutieren gegen dir
Der haw pricht auch die huet des ochsen Wann ainer gegen dir
dar inn stündt so magstu dein krumphaw dargegen prauchenn
auch ober und underhaw pricht er Und ist der vier versetzen ainß
wider die vier hutten als den ochsen

Regula gib dich in dem krumphaw vast bloß etc

Aber ain stuck

Krump wer wol setzt mit schreiten vil hew letzt Glosa
 Das ist wie dw mit dem krumphaw die oberhew absetzen
 sollt Das treib also Stee wol krump neben deinem glincken fueß
 der soll vor steen überzwerch auf der selben seiten seitten das ist in
 dem krumpen ansetzen mit deinem swert mit gekreutzten henden
 mit dem ort auf der erden Wann er dann dir von seiner rechten
 seitten schlecht zw der ploss so schreit und schlag oder setz ab
 Und arbaít wie oben am nechsten doch magstu im wol über die
 hendt fallen mit dem ort biß auf die erden in die schranckhuet
 als etlich nennent geet auf baiden seitten
 Und so dw steest und hast dein swert auf der anderen seittenn
 in dem krumpen ansetzen und nit mit gekreutzten henden sunder
 mit offen armen so soll aber die lang schneid oben steen und
 mit absetzen wie vor und arbeiten Darnach mit kriegen
 oder anderem das ist das dw in auch aus dem absetzenn auff
 sein haubt wol schlahenn magst Oder mit dem krumpen ein
 oder auffwinden schlahenn oder stossen ist auch gut wider den
 alber oder flechenn Würfft er dich herüber wie obenn so
 schlach wie obenn etc



Aber ain stuck

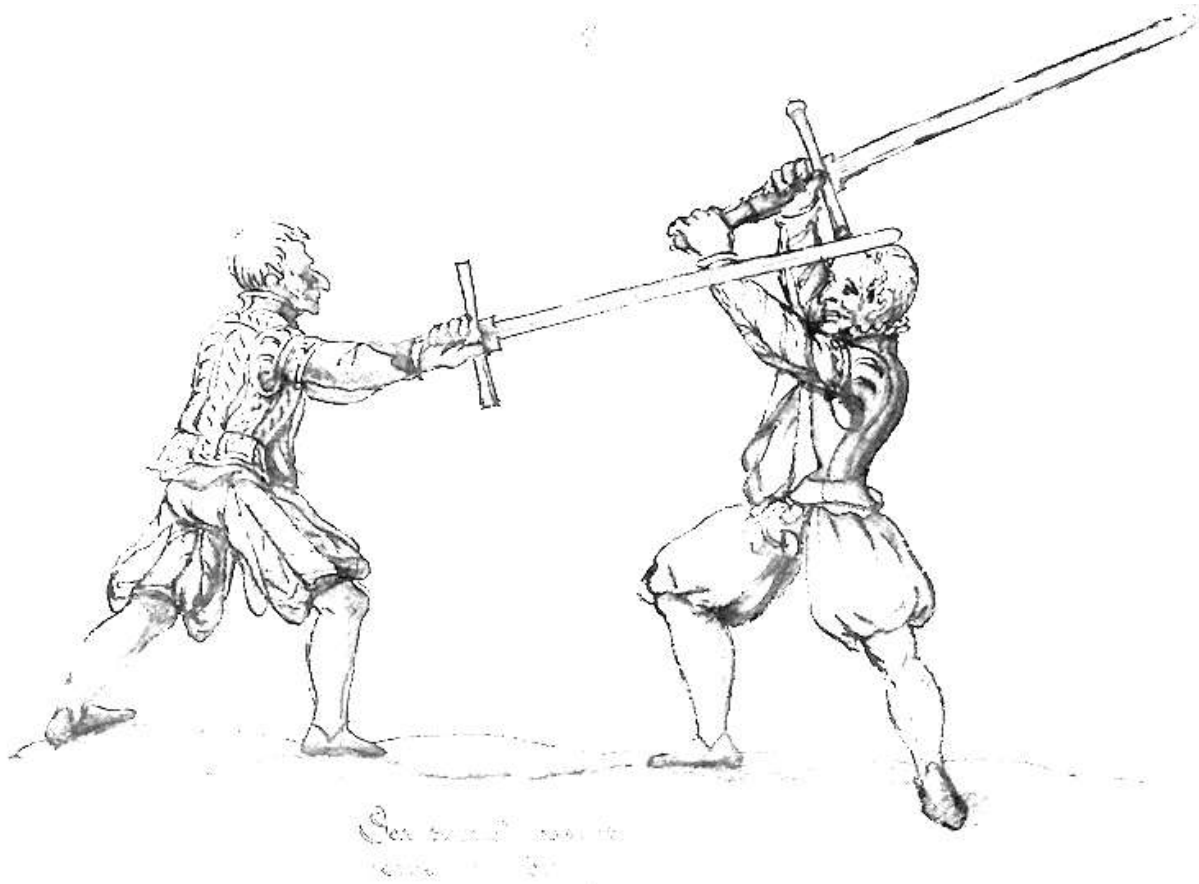
haw krump zw den flechen den maïstern wiltu sy schwechen
 Wenn es klítzt oben so stand vest das will ich loben
 Das ist wann dw die maïster swechen wilt so merck wann aïner vor
 dir stat an der flech oder alber mit rechtem fueß vor verhengt So
 haw von deiner rechten seïtten aus dein krumpen ansetzen und setz
 im ab mit gekreuzten henden krump auf sein swert und trít zw
 Und als pald dein swert klítzt auf das sein so stand vest und wart
 auf das nach etc Oder aber wiltu nit warten so schlag resch vom
 swert wider auf mit der kurtzen oder langen schneid im zw dem kopf
 zw seiner lincken seïtten oder wind mit dem krumphaw die kurtz
 schneid an sein swert und stich in zw der brust oder mach was dich gut
 dunckt

Aber ain stuck

Krump nicht kurtzhaw durchwechsel domít schaw Glosa
 Das ist wann er hawt oder steet gegen dir in der fleche oder alber
 wie oben am nechsten etc So thue als dw im mit dem krumphaw
 oder ansetzen an sein swert binden wollest So haw kurtz und var
 mit dem ort under sein swert durch und wind oder zeuch auff
 dein rechte seïtten mit dem ort zwischen ewer baider durch in ain
 stoss im auf sein rechte seïtten und stich im zw dem gesicht gleich
 als so dw in den flech standt kummest und stoss scharpf hinein

Aber ain stuck

Krump wer dich irret der edel krieg verwirret / das er
 nicht waís fürbar wo er sey anefar Glosa
 Das ist wenn dw den krumphaw treiben wilt so mustu dich albeg
 domít plos geben Und das vernym also Wann dw im mit dem
 krumphaw von deiner rechten seïtten oder lincken einhawest oder
 an sein swert pindest von welcher seïtten dw hawest so bistu
 auf der anderen plos Ist er dann also gescheid und will dir von
 dem swert nach der plos hawen und will dich mit behendikeit
 irr machen so pleib mit deinem swert an seinem swert Oder haw
 nach und wind im ein krump oder den ort zw dem gesicht und
 arbaít fürbas mit dem krieg oder schlag zw den plössen so wirt
 er verírret das er fürbar nit wissen wirt wo er sich vor hawen
 oder stechen vor dir hüten soll Auch ob er dich also irren wolt
 das er dir aufsess mit seinem swert und nit auflassen etc so pleib
 an seinem swert wie oben und volge im nach wie obenn



Der twirhaw mit seinen stuckenn

Iwirhaw benimpt was von dem tag her kumpt Glosa
 Der twirhaw ist nichtz anderst dann der mittelhaw der pricht
 alle hew die von oben nider oder vom tag her kummen oder
 gehawen werden den soltu also treiben Stee mit dem lincken fues
 vor und haltt dein swert in deiner mitte oder waich in hinten
 bey deinem rechten fueß oder seitten in dem mittelhaw das die
 lang schneid oben sey und wann ainer dir oben einhawt vom
 tag zw der plösse oder kopfe So schreit oder spring mit dem
 rechten fues gegen im herfür und setz im den haw ab mit der
 twir das ist krump wol auff sdein lincke etc Und nach dem
 absetzen so wind ob dw pleiben woltest im ein auf seinem swert
 zw der plös seiner rechten seitten Oder behend schlag von
 seinem swert mit der kurtzen schneid im zw seiner lincken zw
 dem kopf krieg thut es not Ob er aber machet ain zuckenn
 und wolt dich schlagen von seiner lincken So thun resch wider
 mit dem ndern krumpen schnidt in sein arm darumb so
 verfar nit zw weit hinüber im absetzenn

Ain ander stuck

Twir mit der stercke dein arbeit damit mercke Glosa
 Das ist das dw mit ainem ietlichen Twir schlag solt stercke
 prauchen und starck arbeiten und besunder also wann er dir von
 oben herab zwschlagen will als vom tag So lauff starck mit der
 twir gleich als mit dem schnit also das dein dawme unden sey
 hinein gegen sein haw und schlag in damit auf sein lincke
 seitten oder haubt Darnach ob er starck wider dir darauf viel
 so heng wol und schlag in aus dem hengen zw seiner rechten
 seitten und tritt mit dem lincken fueß wol auf sein rechte etc vz 4
 haw ab oder krieg etc Item empfindestu aber wann dw mit sterck
 ym anbindest und er waich am swerte ist so leg im die kurtz
 schneid zw seiner rechten seitten hinuber an den hals
 Bruch für das anlegen Wann dir ainer mit der oberen arbeit
 also an den hals legt so laß dein swert aus der lincken handt
 und mit der rechten stoss sein swert von dem hals und schreit
 mit dem lincken fues gegen seiner lincken seitten für sein baid
 fües und var mit dem lincken arm uber sein baid armen nahent
 bey seinem gehiltze und für in zw dem dantze Oder und
 pesser Schreit hinder in in die wag und mit dem lincken
 arm vornen oder hindenherumb an den hals und über den
 fues geworffen Oder aber lass dem swert aus der lincken handt
 und mit der rechten schlag im mit dem swert über sein swert
 durch das maul und begreif dein swert mit der lincken handt
 mitten in der klingen und stoss in mit dem ort von dir etc
 ist nit gut pesser stoss oder nym im das gewicht bei dem elenbog von dir

Aber ain stuck

Twir zw den pflueg zw dem oxsen wol gefueg Glosa
 Das ist wann ainer vor dir ligt in dem pflueg oder oxsen in
 seinem standt das ist wann er mit dem rechten fues vor stet
 und mit seinem swert fursich hinauß mit dem ort auf der erden
 ligt So vall im mit der twier oben darauff darnach arbeit
 in yn zw den plössen wie es sich gibt oder krieg Ob er
 aber auf wer gangen zw dem kopf in den alber so magstu
 ym aber mit der twir darauf sitzen und arbeiten krieg Also
 auch linck Setz dir aber ainer also aus der twir auf oder
 krumphaw so pleib an seinem swert und arbeit im nach wie in
 dem letzten standt des pfluegs mit dem nach

Ain ander stuck

Was sich wol twieret mit springen dein handt geferet
 Das ist wann dw stest in der twir und wilt seinen handt geferen
 mit schlagen So laß in dein(sic) twirhaw gegen deiner lincken seitten
 durchgeen den ort und im durchgen so spring oder schreit im
 wol auf sein lincke seitten mit deinem rechten fues und schlag ym
 mit der twir gefarlich zw seinem haubt seiner lincken seitten mit
 kurtzer schneid doch das dw in dem mit dem swert oder gehiltz
 wol bedeckt seiest krieg Gleich also get es auch auf der lincken
 seitten mit durchgen und schlagen zw seiner rechten seitten mit langer
 schneid etc

Ain ander stuck aus dem Twirhaw haist der feler

Fäler verführet von unden nach wunsch er rüret Glosa
 Merck mit dem feler werden alle vechter die da gern versetzen
 geplendt und verfürd und gern geschlagen Den treib also So
 dw steest in der twir So thue als ob dw im aus der twir oder
 aus oberheven schlagen wölst zw seiner lincken seitten zw
 dem kopf und im haw so verwende oder vertzuck den haw
 und schlag yn mit der twir zw der nderen plössen under seinen
 swert hinein zw dem haubt seiner rechten seitten oder wo dir
 die werden mag und haist unden gerürt so es under dem
 swert geschicht und nit von der under plös under der gürtel
 So ist er nach wunsch gerürt und geschlagen krieg

Ain ander stuck der twir verkerer

Verkerer zwinget durchlauffer auch mit ringet / Den
 elenbogen / gewiss nym spring im in die wage Glosa
 Das ist so dw mit dem feler wie oben gelert ist gehawen
 hast so schlag widerherumb ym zw der lincken seitten mit
 der twir fellt er dann dir auf dein swert so heng resch und
 lauff im durch in dem hengen und nym ym die wag bey
 dem elenbogen und schreit in für mit deinem lincken fuess und
 stos yn darüber Auch magstu in dem durchlauffen ain ringen
 machen also Trit hinder yn mit deinem lincken fues und
 mit dem lincken arm var im vornen umb den hals und
 würff yn hindersich über den fues dw magst auch wol

hinder seinem rucken umb sein hals und werffen Etlich
 sagen also so dw mit ainem angepunden hast So verkere dein
 swert also das dein dawme unden khumme das ist in die twir
 und stich in mit dem ort zw dem gesicht so zwingstu yn
 das er dir versetzen muß und in der versatzung so lauff ym ein
 und stos ym den elenbogen oder ring wie oben etc Item wie
 dw durchlauffen sollt das findestu hernach in dem stuck das
 da spricht Durchlauff las hangenn

Aber ain stuck

Fäler zwifach trifft man den alten schnidt mit macht^{krafft}
 Nach maister hansen sag Das ist wie dw in mit dein ersten feler
 verfürst hast und yn geschlagen zw seiner rechten seitten etc
 wie oben So schlach resch noch ain mal herwiderumb im zw
 der anderen seiner rechten seitten das haist zwifach etc Dw magst
 halt dreistund also machen herwiderumb zw der plös kumbstu
 dann auf sein swert das er versetzt so krieg oder wind mit im etc
 Will er dann auch schlagen so gang ym indes nach mit dem schnit
 oben das haist der zwifach feler darumb das man in ainem
 zwvechten zwaierlai verfürung darauß treiben sol Die ersten
 treib also wann dw mit dem zufechten zw ym kumbst so
 schreit oder spring mit dem rechten fues So dir der linck fues
 vornen stet gegen ym und thue als dw in mit ainer twir
 zw seiner lincken seitten zw dem kopf schlagen wöllest und
 vertzuck den schlag und mit dem lincken fues hinfur auf
 sein rechte gesprungen und schlag ym zw seiner rechten seitten
 an den kopf ist schier wie in dem ersten stuck krieg

Aber ain stuck

Zwifach es fürbas schreit yn linck und bis nit lass
 Das ist oben am nechsten stuck wie maister Hans sagt auslegt
 mit dem schnit Etlich aber sagen das sey wenn dw yn mit
 der ersten verfürung zw seiner rechten seitten zw dem kopf
 geschlagen hast So schlach pald widerumb im zw der rechten
 seitten ym zw dem kopf und var mit der kurtzen schneid
 aus gekreutzten armen über sein swert und spring ym linck
 das ist auf dein lincke seitten und schneid yn mit der langen

schneid durch das maul und heb dich resch ne()uß (Here the page is damaged)
 Item dw magst den feler aus den oberhewen gleich (tr)eiben
 als aus dem twirhaw wann dw wilt und die tw(ir) get
 zw baïden seïtten doch statlicher wann dein lincker fu(e)s vor
 steet von der rechten seïtten



Das ist der schilhaw
 mit seinen stuckenn

Schilher einpricht / was puffel schlecht oder sticht
 wer wechsel treibt / schilher yn daraus beraubt Glosa
 Schilhaw ist nichtz anders dan der wechselhaw nach der
 zetl schilhaw genent der ist ain solcher treffenlicher haw
 der den puffeln oder püben die sich maisterschaft annemen
 mit gewalt einpricht in hewen und in stichen Den
 haw treib also So dw stest mit dem gerechten fues vor
 und ligst in dem schilhaw so müß er dawin oben sein
 an dem swert hawt er dann zw dir von seiner rechten

seitten (t)rit resch indes zw ym mit deinem lincken fues und setz
ym den (h)aw ab starck mit deiner kurtzen schneid und mach
darauß ai(n) behenden straich von deiner lincken achsell zw dem
kopf se(in)er rechten seitten krump mit der langen schneid kumbt
er aber herwider so pald und versetzt dir den haw also das dw
auf sei(n) swert kumbst So wind ym mit krafft oben ein und
leg y(m) dein swert an den hals wolt er dann ie mit gwalt herauß
so volg ym nur gütlich nach so mag er nit wol herauß
Wiltu (y)m aber gern herauß lassen So wind im nach mit dem
krieg und zwischen sein arme wie es fuegt etc So dw aber mit
dem lincken fues vor steest so ligt dein dawme unden so magst
aber damit der kurtzen schneid sein oberhew absetzen und schlagen
zw seiner lincken seitten zw dem kopf mit der kurtzen schneid
und mit dem rechten fues zugeschriten Oder ym absetzen über
sein swert ym eingewunden zw seiner rechten seitten zw dem
kopf oder hals angelegt etc krieg Ob aber er in seinem haw
dir wolt durchwechseln so wind ym krump ein auf seinen
swert und verbring dein arbaít fursich hin und leg ym an

Ain ander stuck

Schill kurtzt er dich an / durchwechsl gesigt ym an Glos
Das ist ain lere wann dw mit dem zufechten zw ym khumbst
so soltu schilhen ob er kurtz gegen dir stet oder schlecht Das
soltu bey dem erkennen wann er dir zwhawt reekt er dann den
armen mit dem haw nit lang von im so ist das swert verkurtzt
Ligstu dann vor ym in dem schilher oder ligt vor dir im
alber bey dem haubt so ist es aber verkurtzt dann alle winden
oder krump steen in dem swert vor dem man sind kurtz und
verkurtzen das swert Den allen die sich also halten den
soltu frölich durchwechseln aus hawen und aus stichen mit
dem langen ort zw dem gesicht damit zwingstu sy das
sy müssen versetzen oder sich schlagen oder stossen lassen krieg
Maister hans wechselt gern durch so ym der gerecht fues vor
ist und ym wechsel oder schilher steet wann ainer kurtz gegen
ym ist besunder im alber stet

Aber ain stuck

Schill zu dem ort nym den hals ane vorcht

Glosa

*So dw steest in der verhangenden versatzung krump oder offen
wie Beydenfaden gelert hat ist auch kurtz und dir gut durchwechseln*

Das ist das der schilher pricht den langen ort mit ainem
 betriegen des gesichtz das treib also Nach maister hansen lere
 So dw stest in dein schilher und dein rechter fues vor stet und
 er gegen dir auch mit seinem rechten fues vor stet in dem alber
 mit fläch neben seinem haubt der lincken seitten und rech gegen
 dir den ort so schilhe ym darzue und thue als dw ym dar
 zw hawen wollest und lauf ym mit deinem lincken fues hinfür
 under sein swert hinein krump zw seinem hals und
 nym ym den hals on alle vorcht Darnach arbaít mit krieg oder
 was dw wilt Also thue auch als etlich sagen So dw mit deinem
 lincken fuß vor steest in dem schilher und er dir den ort gegen
 deinem gesicht oder prust helt lanck oder kurtz so schilhe ym
 zw dem ort und thue als wöllest dw ym dar zw schlagen
 und schlag mit der kurtzen schneid ym auf sein swert und
 schewß ym den ort damit lanck ein zw dem hals ane vorcht
 seiner rechten seitten doch schreit auch mit deinem rechten fues
 hinfür krieg Wiltu aber das vor nemen so dw ym krump
 auf sitzst So schlag pald wider vom swert ym zw seiner
 lincken seitten mit kurtzer schneid krieg

Ain ander stuck

Schill zw den oberen haubt hendt wiltu sy bedobern
 Glosa Maister hans Das ist so dw steest in dem schilher
 und mit dem rechten fues vor Und er auch mit seinem
 rechten fues vor und auch in dem schilher oder halt sunst
 wie er wöll so schnapp ym mit deinem swert oder flechm
 zw seiner rechten seitten zw dem kopf Übersicht ers so
 wirt er gar liederlich geschlagen und zuck darnach resch
 und mach dar auf auf sein lincke seitten ain haw auf sein
 swert zw dem haubt mit kurtzer schneid krieg
 Etlich sagen also wann er dir oben einhawen will oder in
 dem langen ort gegen dir steet So schilh mit dem gesicht
 als dw yn auff das hawbt schlahenn wöllest haw mit
 der kurtzen schneid gegen seinem haw und schlag yn
 an seines schwertz klingenn mit dem ort auf die hende

Schilher mit schaitler mit seinen stuckenn

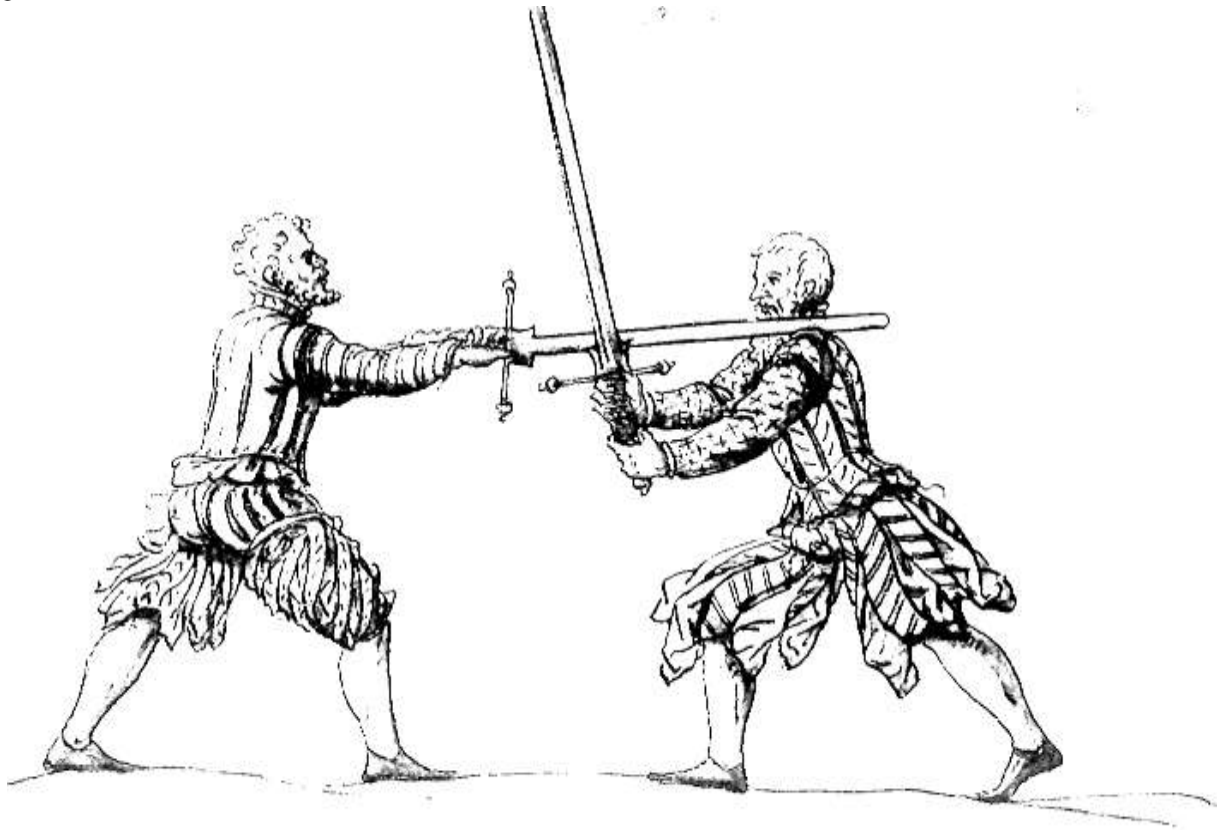


Der schaitler dem antlitz ist gevar / mit seiner
 kar der brust vast gevar Glosa
 Das ist so dw steest in dem schilher mit rechtem fues vor und
 ainer hawt dir zw mit oberhewen etc So verwirff resch dem
 swert hindenherumb die weil er schlecht in den sturtzhaw
 das ist der schaitler in der zetl und den ort gegen ym wol
 hinein in der wag under seinen haw oder swert zw dem
 angesicht oder prust darnach arbaít was dw wildt das ist
 ym gar gevarlich

Maister hans seydenfaden leret auch also den schaitler gerichtz
 oben von der schaittel zuschlagen mit langer schneid und
 resch darauf ain underhaw ym zw der rechten seitten zw
 dem haubt Darnach noch zway stuck in seinen schulrecht mit
 etlichen schleglen triten und verfurung

Ain ander stuck wie die
 kron bricht den schaitler

Was von ym kumbt die kron abnymt Glosa
 Maister hans Das ist so dir ainer mit dem schaitler den
 ort eingeworffen hat wie am ersten gelert ist so prauch

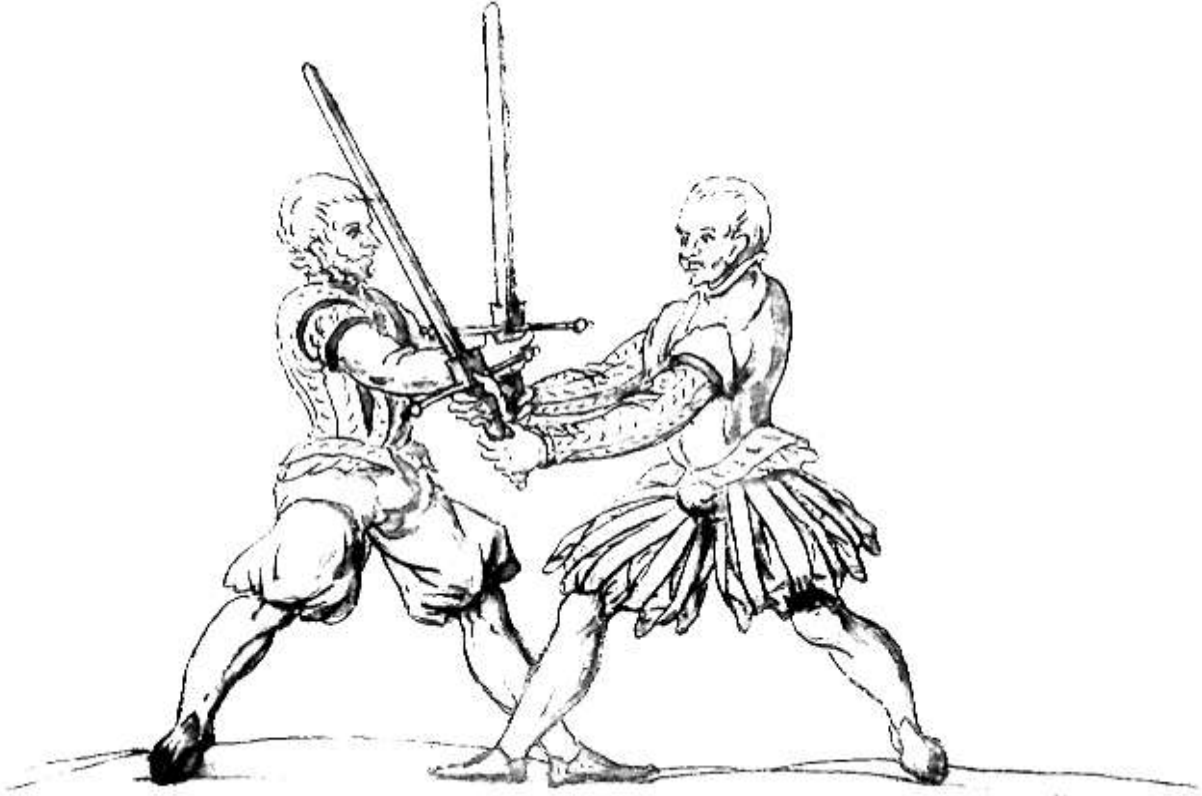


die kron darwider dann sy pricht den schaitler Also so er also steet so vall ym in dem haw mit deinem gehiltz über sein klingen oder über das gefes zwischen beiden henden und ruck ab so wirt er geschlagen auf den kopf etc Das haist er die kron Etlich anderst also wenn dw ym mit dem schaitler oben ein hawst versetzt er dann hoch mit dem swert gefast mit gewapneter handt oder dem haubt über zwerchs das haist die kron wider seidenfadens schaitler und lauff darmit ein mit stossen etc Die nymbt also den schaitler ab Die pricht man auch also wider wie oben mit dem gehiltz darüber geworffen und nider gerissen

Ain ander stuck wie der schnit pricht die krone

Schneid durch die krone so prichstu sy harrt schone die stych drucke / mit schniten sy abrucke Glosa Maister hans das ist wann ainer dir mit der krone also wie oben mit seinem gehiltz den schaitlhaw abruckt So volg ym nach und ym rucken so schneidstu yn an sein haubt etc So dw beseitz abweisest

Etlich anderst also wann er dir den schaitler oder sunst ain haw
 versetzt mit der gewapneten krone und dir domit einlaufft So nym
 den schnit under sein henden in sein arme und trucke vast übersich
 vnd mit dem straich rucke dich damit ab



Von den vier legern

Vier leger allain da von haltman / und fleuchtz die
 gemain Ochs pflueg alber vom tag die drei ding sind dir
 nit unmer Sagt Maister hanß niedl Glosa

Das ist das dw sunst von kainen leger halten solt dann allain von
 den vier legern die hye genant sein Sy werden oft genennt
 die vier hutten das ist ochs pflueg alber vom tag

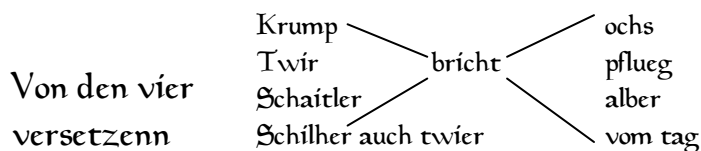
Das erst leger das ist der ochs das mach also nach maister hansen
 Ste mit dem rechten fues vor und hallt dein swert auf deiner
 lincken seitten underhalb der knye den ort gegen dem anann ain
 wenig übersich das dein dawme gegen dir stand an dem swert
 und die lang schneid übersich Also stand auch so dein lincker

fues vor stet doch krump oder mit kreutzten armen und aber der dawme gegen dir und die kurtz schneid übersich

Das ander ist der pflueg das mach also Stand mit dem gerechten fues vor und leg dem swert mit gestrackten armen fürsich hinauß mit dem ort auf die erden und die langen schneid undersich nit krump So dw den lincken fues vor hast so magstu das auch also machen ab es ist etwas kurtzer gegen dem mann

Das dritt ist der Alber das mach also Stand mit dem rechten fues vor und halt dein swert mit dem gehiltz neben deinem haubt auf der gelincken seitten nit krump oder kreutzweis den ort gegen dem mann oder in der flech der dawme bey dir So aber der linck fues vor stet so halt aber dein swert auf der rechten seitten neben dem haubt krump oder kreutzweis den ort gegen dem man aber den dawmen gegen dir

Das vierdt leger ist das vom tag das mach also Stand mit dem gerechten fues vor und halt dein swert auf der rechten seitten übersich mit gestreckten armen gleich als in dem Sprechfenster Maister hans macht aus dem alber vomtag ain ding Also wann er stet mit dem rechten fues vor so hawt er vom tag alberlich nider und haut vor ym auf der lincken seitten durch in den alber das haist er albervomtag Und macht nit mer dann drew leger und wie dw auß den hutten oder legern wechten solt das findstu vor und hernach Auch besunder magstu dein arbaít daraus machen wie hernach volgt in den sibben stenden dar ynn etlich leger begriffen sindt Ob man dir die prechen wolt etc maister hansen kunst Auch legent die vier leger oder hutten etlich anderst auß als dw gewonlich findst in allen andern glosen das mir nit als gefelt



Vier sind der versetzen die die vier leger auch sere letzen / vor versetzen huet dich gschicht das not es müet dich Glosa

Dw hast vor gehört das dw allain aus vier legern oder hutten wechten solt So soltu auch wissen die vier versetzen dargegen die die selben vier leger sere letzen oder brechen das sindt die

vier hew Krump Twir Schilher und Schaitler und das ist nicht
 anderst dann das man mit yn daraus pringt zw der arbaít wann
 er in ainem leger vor dir ligt / Dann wann swert an swert
 kumpt so ist alle kunst beyainander das ist stuck und bruch
 von yn baíden / So mustu der vier hew ain dargegen prauchen
 Also ligt er in dem oxsen so vall im darauf mit dem krumphaw
 oder mit twir Ligt er dann vor dir in dem pflueg So
 prauch darwider den twirhaw Ligt er dann ym alber so prauch
 den schaitler oder zornhaw darwider Wenn der schaittelhaw von
 der schaittl genomen wirt als etlich sagen Ligt er dann ym
 leger vom tage so prauch den schilher darwider Also gut ist
 oder pesser der twirhaw dann er allain pricht drew leger oder
 hutten das leger vom tag auch den pflueg und den oxsen Nach
 dem text oben gesagt Twir benymb etc Auch den pflueg und
 oxsen nach dem text oben Twir zw dem pflueg dem oxsen etc
 Des gleichen der krump bricht nit allain den oxsen auch den
 pflueg und alber Auch der schilher bricht nit allain das vom(sic)
 vom tag auch den alber so er ym aus dem schilher krump unden
 einlaufft von seiner lincken seitten Also magstu auch den
 schaitler nit allain wider den alber prauchen sunder auch
 wider den oxsen und pflueg Darumb was dich am besten
 beduncket also magstu es verkeren und prauchen mit den vier
 hewen wider die vier leger oder hutten So letzestu sy und
 pringest sy daraus zw der arbaít Darnach arbaít wie es sich
 begibt mit einwinden kriegen oder hewen und stichen das findst
 dw da vornen in den funf hewen und stenden und in den
 absetzen geschriben und gelert Darumb wiss das kain versetzen
 darzue nit gehört wann es sind vier hew die darzue gehören
 die sy prechen Darumb versetz nit und merck wann er haw
 so haw auch Sticht er so stich auch und huet dich das dw nit
 zevil versetzest wiltu anderst nit geschlagen werden als die
 taben vechter thund und treibent die nichtz kunnent dann versetzen

Wider die versatzung

Ob dir versetzt ist und wie das dar zue kumen ist
 hör was ich dir rate streich oder reiss ab haw schnell
 mit drate Glosa
 Das ist wies dar zw kumen ist das dir versetzt worden ist

So merck versetzt er dir ainen oberhaw so var im in der versatzung mit dem knöpf über sein versetzte handt und reiß damit undersich ab und mit dem reissen schlag in mit dem swert auf den kopf Dw magst darnach mit der lincken handt wol in die klingen vallen und hinter yn treten mit dem lincken fues und mit dem lincken arm vorn an den hals und yn über den fues wegen und werffen und haist ain ober empruch

Ain ander stuck wider die versatzung

Wenn dw hawst ainen underhaw von der rechten seitten felt er dir dann mit dem swert darauf das dw damit nit aufkommen magst und dringet dich nider in die seitten so var behentlich mit dem knopf über sein swert und schlag yn mit dem schnappen mit der langen schneid zw dem kopf geschicht es aber auf der lincken seitten so var aber mit dem knopf über sein swert und tritt mit dem rechten fues für und schlag yn mit der kurtzen schneid kumbt er aber indes herwider mit dem nach als mit dem stos oder schieben So denck wenn dw mit dem knopf wilt überwinden So tritt wol in yn und wind wol über sein armen oder hendt so mag er nit wol schiebenn und halt dich die wag

Ain ander stuck wider die versatzung text

Setz an an vier enden bleib darauf lere wiltu enden Glosa Maister hansen Das ist wenn dw auß den vier ansetzen das sind die zwai krumpen ansetzen nach baiden seitten der pflueg mit dem ort fursich hinauß auf der erden nit krump und vom tag ains welches dw wilt für dich nymbst dar ym oder auf dem soltu pleiben und dein arbaít verpringen und volenden fursich mit dem nach Etlich nach gemainer glos sagen also wenn dw ym von deiner rechten achsel oben einhawest wiltu dann pald domit enden so merck wann er versetzt so schlag pald umb mit der twir und begreiff mit dem schlag dem swert mit der lincken handt mitten in der klingen und setz ym den ort in das gesicht oder setz ym an die vier plössen zw welcher dw am pasten kummen magst oder kanst

Und so er dir der ansetzen ains versetzt so schlag in mit dem knopf
 zw der anderen seiner lincken seitten Oder var ym mit dem knopf
 über sein rechte achsel vornen an den hals doch spring ym mit
 deinem rechten fues hinter seinen lincken und darüber geruckt und
 geworffen Bruch nym den elenpogen
 Item dw magst auch auß dem standt des zornortz neben deinem lincken
 knye wie hernach in den sibben stenden gelert wirt an vier
 enden ansetzen oben nach baïden seitten darnach er dir mit oberhewen
 kumpt darnach setz ym den ort an den hals kumpt er
 aber mit underhewen setz ym aber an nach dem und er dir nach
 der seitten kumbt und vollende dein arbaít

Von dem nachraisenn ain lere

Nachraisenn lere / zwifach oder schneid in die were Glosa
 Am ersten soltu mercken ain gemaine lere das der nachraisenn
 vil sindt und mancherlai und gehören zetreiben mit grosser
 fürsichtikeit gegen den vechtern die aus freyen und aus langen
 hewen vechtend und sunst mit rechter kunst des swertes nit
 hawen etc Und nach dem text ist das dw die nachraisenn wol
 lernen solt Wann sy sindt zwaierlai Die ersten treib also So
 er dir oben ein will hawen So merck weil er das swert auff
 zeucht zw dem schlag so raiß ym nach mit dem haw oder
 mit ainem stich Und triff yn zw der oberen plös ee er mit
 dem haw nider kumpt Und ob er dir anpünde und darnach von
 dem swert arbaïten wolt so volg nach und nym indeß / hinach
 den schnit mit der langen schneiden oben ein zw dem armen
 und druck starck yn domit von dir etc So hat er kain macht
 Also raise ym allzeit starck nach oben zw dem kopf

Ain ander stuck

Das ander nachraisenn ist Wann er dir von oben zuhawt lest
 er dann sein swert mit dem haw zw der erden So raiß ym
 nach mit ainem haw oben ein zw dem kopf Ee er mit dem
 swert aufkumbt Oder will er dich stechen So merck weil
 er das swert zw ym zeucht zw dem stich so raiß ym nach
 und stich ee dann er sein stich verbringt etc Vichstu aber gegen
 ainen aus underhewen oder aus den streichen oder ligst gegen
 ym im alber oder pflueg velt er dir dann mit dem swert auf

das dein ee wann dw mit auf kumbst so pleib also unden an dem swert und heb übersich will er dir dann auf der versatzung einhawen oder am swert ein winden so lass yn vom swert nit ab nemen Sunder volge ym daran nach und arbaít zw der nechsten plösse mit krieg und anderem

Item merck dw solt ym auß und mit allen hewen nachraisen als pald dw erkenst das er sich vor dir verhawet oder emplösset mit dem swert

Ain gute lere von dem nachraisen

Wann dw mit ainem vichtest so pind ym starck an sein swert und pleib also starck ligen und druck yn starck auf den kopf will er umschlagen so pleib an dem swert und druck starck nider so hat er kaín macht Also raise ym altzeit starck nach oben zw dem kopf

Im nach ist es ain anders so fleucht er nit sunder stet still und kumbt in die arbaít oder krieg mit dir

Es ist ain underschaíd under dem nachraisen und in dem nach Nachraisen ist in fliehen Nach ist in still stan nach arbaítenn



Von den zwaí ausseren myn
und zwo inneren mynn

Zwo ausser mynn und zwo inner mynn / dein arbaít
domít begínn / vnd brüeff die geferte ob die
sínd waích oder herte Glosa

Das íst das dw mercken solt das die mynen auch nachraisen
gehaíssen werden und wann dw mít ir ainer an seín swert
kumbst so soltu brüfen ob er dem geferte waích oder hert
sey darnach soltu dem arbaít begínnen Dem íst also wenn
ainer gegen dír stat ín der ausseren myn dan der selben sínd
zwo nach yeder seíttén aine und stet mít seínem rechten fues vor
und verhengt mít flachem swert aus dem schaitler alber oder
sturtzhaw mít dem ort undersích als mít dem dache so stat
er ín der ausser myn auf seíner rechten seíttén so khum ym
auch mít der selben ausser myn von deíner rechten seíttén
engegen an seín swert und ym anklítzen der swert so wínd
ím resch under dem swert eín zw dem kopf zw der plöss
oder gar herüber auf seín líncke achsel das dein swert oben
khum oder líge und dein dawm unden stand wo er dann
hín wíl so var ym índes nach Oder wüffft er dích mít
gwalt herüber so were dích mít schlagen oder kriegén dann
ín dem wínden kumment ir baíd krump wíltu ym aber
mít dem nít begeben So magstu ym mít twír oder anderen
hewen darauf setzen und arbaíten etc das íst díe erst ausser
myn Oder mít dem haw krump zw den flechen etc Oder
krump nít kurtzhaw

Die ander ausser myn íst so er stet mít seínem líncken fues
vor und stet krump mít den armen als ob er mít dem
underhaw wer etwas aufgangen und verhengt über den
líncken arm So khum ym auch also engegen von deíner
líncken seíttén krump an seín swert Wínd ym wíe vor
under seínem swert eín zw der plösse oder bis auf seín rechte
achsel oben zw dem kopfe Darnach arbaít oder krieg wíe
vor

Die erst inner myn íst also so er stet aber mít dem rechten
fues vor vnd helt seín swert niden bey dem pain oder
knyen zw dem stích wíe ín dem ochsen So khum ym

auch hergegen also von deiner lincken mit dem rechten vor und ym stoß trit zw ym mit linckem fues und die swert aneinander klitzen So mögent ir baíd gegenainander wínden so kummet ir baíd krump ín die arbaít darnach krieg und arbaít wie dw wilt ir mügent auch baíd aín verzucken daraus machen mit ainem schlag herumb auf seín rechte achsel ím zw seiner lincken seíttén zw dem haubt oder ainen underschnídt nemen etc Welcher will dupliren oder mutiren

Die ander inner myn ist so er stet mit dem lincken fues vor und helt seín swert wie vor doch auf der seíttén muß es krump seín so treib die arbaít gen ym wie vor am nechsten Wann das es verkert ist nach der seíttén So dw ym aber die zucken prechen wilt so mutier oder duplier wie es füeg am besten nach der arbaít oder seíttén so wirt er tawb geschlagen etc oder schneid Dw magst auch wie vor ob dw nit die gegen myn prauchen wilt die stendt oder myn mit anderen dínge dargegen arbaíten als mit der twír oder zornhaw oder anderen absetzen oder aufsítzen und arbaíten wie dw wilt etc Also hastu die vier myn ausgelegt mit íren arbaíten wie dw die begínnen solt Die gemainen glosen legen anderst aus aber es gefelt mir nit etc Die arbaít mag der ander gegen dir auch treiben

Von dem fülen und dem wort índes aín lere

Das fulen lere índes das wort schneidet sere Glosa Das íst das dw das wort índes wol lernen und versteen solt wann die zway dínge gehören zesamen und mag aíns an das andert nit gseín und send die grosse kunst zw dem vechten Das vernym also wann ainer dem anderen an das swert píndet So soltu ín dem als die swert zw samen klitzen zwhandt fülen oder empfinden ob er waích oder herrt angebunden hab Und als dw das empfunden hast so gedenck an das wort índes das íst das dw ín dem selbigen empfinden behentlich nach der waích oder der herte arbaíten solt zw der nechsten plös so wirt er gern geschlagen ee er seín gewar wirt Item dw solt an das wort índes ín allen anbinden des swertes gedenckenn wann índes duplirt índes mutirt índes laufft índes wechselt durch índes nymbt den schnídt índes ringet mit índess

nymt ym das swert indes thut in der kunst was dem hertz begert
 indes ist ain scharpf wort domit alle vechter verschniten werden
 die des wortes nit wissen und das wort indes ist der schlüssell
 damit alle kunst des vechtens aufgeschlossen werden Auch ist
 wol darbey das vor und besunder das nach mit sterck und swech
 die drew ding prechen alle stuck und kunst die man getreiben
 mag oder erdencken Dann wann swert an swert kumpt so ist
 alle kunst beyinander

Ain anders von dem nachraisen

Nachraisen zwifach trifft man den alten schnit mit
 macht Glosa

Merck das dw die nachraisen solt zwifach treiben das ist zw baiden
 seitten und den schnit auch daran pringen Das vernym also
 wann er sich vor dir verhawt es sey von der rechten oder lincken
 seitten so haw ym frölich nach zw der plös vert er dann auf
 und pindt dir unden an das swert so merck als pald ain
 swert an das ander klitzt so schneid ym nach dem hals Oder
 vall ym indes mit der langen schneid auf sein arm und nym
 den schnit das treib zw baiden seitten

Von dem überlauffen

Wer unden remet überlauff den oben wirt er beschemet
 wenn es clitzt oben / so sterck das ger ich loben / Dein arbaít
 mach / waich oder herte oder druck zwifach Glosa

Maister hansen das ist wann ainer mit dir anpindt das
 anpinden soltu stercken und schlecht er pald umb dir nach der
 underen plösse und darnach remet So überlauff ym indes
 hinein und druck nach mit dem schieben oder stossen oder mit
 dem schnit oben ein krieg

Etlich sagen also nach gemainer glos wann dir ainer unden
 zuficht wie dw yn solt überlauffen das vernym also Wann
 dw mit dem zufechten zw ym kumbst hawt er oder sticht
 dir unden zwe das versetz ym nit aber merck wann sein
 underhaw oder stich gegen dir get So haw gegen ym von seiner
 rechten achsel oben lanck ein vund scheuß ym den ort oben lanck
 ein zw dem gesicht oder prust und setz ym an so mag er
 dich nit erlangen Vert er dann auf von unden und versetzt

so pleib mit der langen schneid starck (das haist gesterckt) auff
 sein swert und arbeit pald zw der nechsten plösse oder wart
 auf das nach mit dem krieg Und alle oberhew Und alle über
 ansetzen überlangen die nderen gfert / also wirt er oben beschemt

Von dem absetzen

Lere absetzen häw stich künstlich letzen / wer auf dich
 sticht das dem ort trifft und sein pricht von baiden
 seitten trifft allemal wiltu schreitenn Glosa
 Maister hans Das ist dw solt lere absetzen hew stich künstlich
 letzen auch örter prechen Also so ainer gegen dir hawt oder
 sticht schleg und örter absetzen und prechen gewonlich aus allen
 glegern und hewen oder stenden und auf sitzen von allen seitten
 wie sy dir bekummen und die örter mit deinem ort treffen oder
 swert und wol absetzen und machen daraus ain straich mit kurtz
 schneid ym oben ein zw dem kopf auf welche seitten es sich dann
 begibt darnach arbeit indes mit dem nach und krieg Oder inaber?
 aber als etlich glosirent maynent also die absetzen treiben Wann
 dw mit dem zunechten zw ym kumbst stelt er sich dann gegen
 dir als in den pflug als sy das haissent ich haiss aber den ochsen
 unden bey den knyen und thut als wöll er stechen zw dir So
 setz dein lincken fues für und stee gegen ym auch in dem
 ochsen mit kreutzten armen oder henden zw deiner rechten seitten
 und gib dich plos mit der lincken seitten Sticht er dann dir zw
 der plösse so wind mit dein swert auf dein lincke seitten gegen
 seinen stich an sein swert und schreit zw mit dem rechten
 fues und setz domit ab das dein ort alweg pleib gegn ym
 steen und stich im indes zw dem gesicht oder prust so trifft
 dein ort und der sein nit oder mach auch straich und anders
 was dw wilt magstu arbeiten mit kriegen Ob aber dw
 gegen ainen wie oben in dem ochsen stündest und yn stechen
 woltest hawet er dann dir zw der lincken plös oben nider
 So gee auf mit deinem swert gegen seinen haw und wind
 ym ein offen oder krump wie es sich gibt nach der seitten
 und schreitest mit zw und den ort scharpf ein zw dem
 angesicht oder der prust darnach arbeit oder krieg

Von dem durchwechselln

Durchwechseln lere von baiden seitten stich mit sere
 wer auf dich pindet / durchwechsel yn schier vindet
 Glosa Das durchwechseln ist mancherlai und vil die magstu
 treiben aus allen hutten oder hewen gegen den vechtern die
 do gern versetzen und die do hawen zw dem swert und nit
 zu den plössen des leibs die soltu gar wol lernen treiben mit
 fursichtikeit das man dir nit ansetz oder sunst einkum die
 weil dw durchwechselst Das treib also wann dw mit dem
 zufechten zw ym kumbst so haw ym oben lanck ein zw dem
 haubt hawt er dann wider gegen dir zw zu dem swert und
 nit zw den plössen des leibs So lass dein ort mit dem haw
 unden durchwischen ee wann er dir an das swert pindt und
 stich ym zw der anderen seitten etc Wirt er des stichs gewar
 und vert mit dem swert dem stich pald nach und will
 versetzen so wechsel aber durch zw der anderen seitten und
 das treib albeg wann er dir mit der versatzung nach dem swert
 vert das treib zw baiden seitten krieg etc

Ain ander stuck

Wann dw mit dem zufechten zw ym kumbst so setz dem
 lincken fues für und halt ym den langen ort gegen dem
 gesicht hawt er dann von oben oder von unden nach dem
 swert und will das hinwegk schlagen oder starck anpinden
 so lass den ort undersich sincken und wechsel durch und
 stich ym gen der anderen seitten und das treib gegen allen
 hewen domit man dir zw dem swert hawet und nicht
 zw den plössen des leibs

Ain ander stuck

Das stuck merck oben wann er dir versetzt und last den
 ort in der versatzung neben dir beseitz ausgeen So
 wechsel künlich durch und stich gen der anderen seitten
 Oder pleibt er dir mit dem ort vor dem gesicht oder
 sunst gegen anderen plossen des leibs So wechsell nit
 durch und pleib am swert und arbeit in zw der
 nechsten plös so kan er dir nit nachraisenn noch
 angesetzenn krieg

Von dem zuckenn

(Here some pages apparently have been lost, unfortunately)

Hie nach volgent siben stend dar inn mercklich
 arbait für ander gemain vechten begriffen ist
 wider den mann zu brauchen :-

Der **erst** ist wann dw als in dem sturtz oder schaitler steest doch
 mit flachem swert auf deinem rechten dawmen wol
 fürsich nider wag mit gesencktem ort und rechten fues vor
 und gib dich wol plos mit der * seitten haist der Alber **lincken*

Der ander ist hallt dein swert neben deinem lincken pain *Etlich h*
 bey dem knopf und mit dem ort ain wenig übersich gegen *dem oxsen*
 dem mann doch das der selb linck fues vor stand das haist *schier*
 gewonlich der zornort oder des oxsen gleich *nur allain das der linck fuß*

Der dritt standt ist so dw steest wie vor so zeuch von der
 selben lincken seitten auf die rechten hindenherumb in das
 Sprechfenster oder in das leger oder huet vom tag

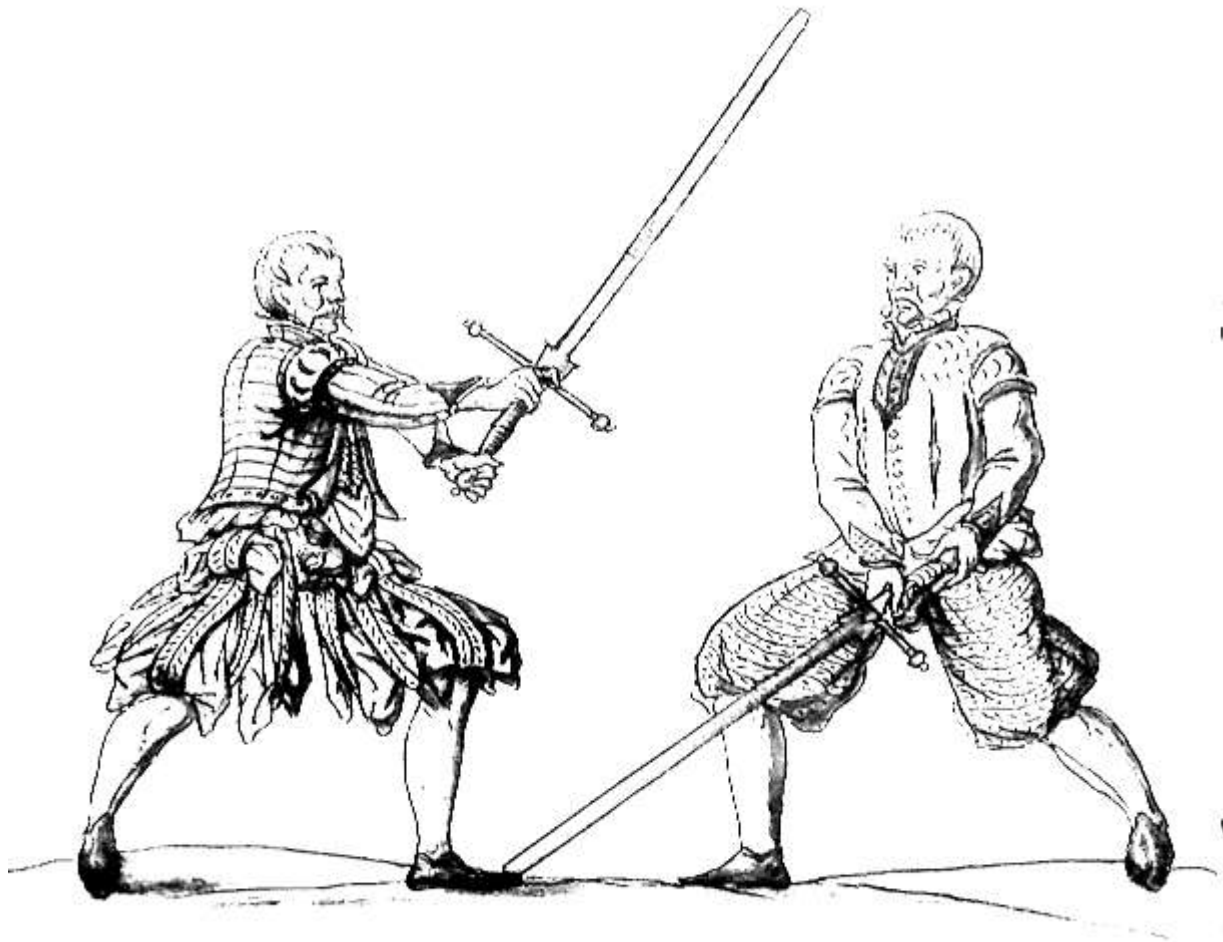
Der vierdt stand vall aus dem sprechfenster auf die lincken
 seitten mit dem krump überzwerchs gegen deinen vorderen
 fues haist man gewonlich die eysenn porten oder
 ansetzen aus dem krump gegen dem rechten fueß wie nachvolget

Der funfft standt ist geleich wie vor auf die anderen
 seitten doch nit krump neben dem rechten fueß offenn nit krewtz wiß
 Der sechst standt ist aus dem nechsten mit dem ort hinten
 von der rechten seitten herüber geworffen in das krump
 fürsich hinaus auf die erd doch das dem lincker fües
 für khum wol gegen dem mann mit dem ort

Der sibendt aus dem selben krump schlecht auf ain straich
 von der lincken geholt und auff die rechten und fürsich
 mit dem ort auff die erdenn wol in die leng und
 wag nit krump haist der pflueg etlich hayssent das den alber
 Item under den allen der ander dritt vierd und funfft haisset
 die vier ansetzenn

Darnach soltu mercken die arbaít die auß yetlichem standt
 geet oder gewonlich geen mag Am erstn

Arbaít aus dem schaitler sturtz oder
 alber nach maister hansen mit dem nach



Am ersten Arbeit aus dem schaitler sturtz oder Alber Als maister hans nent mit dem nach So dw vor dem mann ligst in dem schaitler flech verhengt wie oben stet und So wartest dw des mans arbeit gegen dir So er dann dir mit ainem oberhaw auf dein lincke seitten oder plös zwschlahen will So stand still und geschlecht gegen ym auff mit der twir zw seinem haubt seiner lincken seitten do ist er plos mit unverkertem swert krieg wirt es not thun

Das ander Sitzt er dann mit seinem oberhaw auff dein swert und schlecht widerumb mit ainem underhaw oder sunst dir zw der rechten seitten So volge im behent nach indes mit dem standt oder gestrackten swert und stos in sein angesicht wa mit dw magst krieg wirt es not Dw magst auch wol als pald er auf sitzt durchwechseln und stossen zw seiner rechten seitten darnach schlahen zw seiner lincken Item in allem nach wie dw hinar kumbst also soltu pleiben stet und nit verkeren und indes arbeiten es aisch dann die arbeit ain

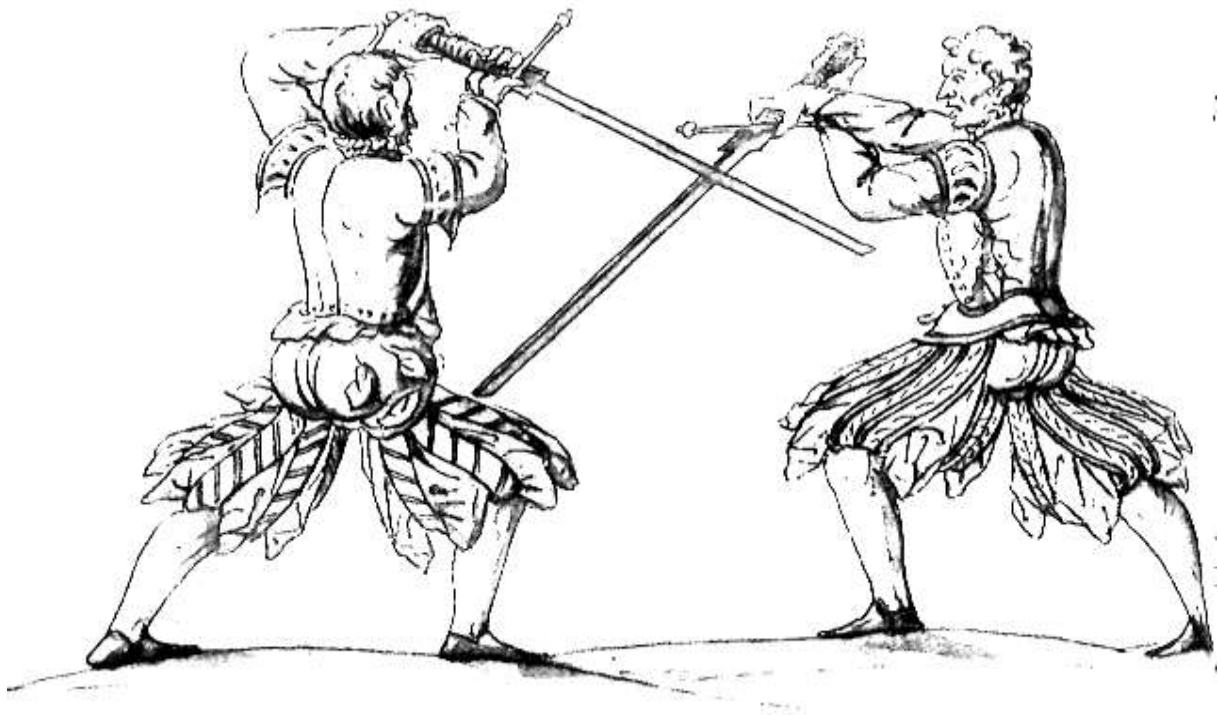
anders mit schlagen oder mutieren wie sich dann der man
gegen dir hellt

Das dritt So dw steest wie vor und er dir durchwechseln
wolt so var nach und tritt zw ym und wind im krump ein
zw dem haubt krieg ist's not *dann gegen allen durchwechseln soll man krump winden hin nach*

Das vierdt So dw stest wie vor und er sitzt dir krump auf
das soltu stercken gegen ym will er dann dir schlagen zw der
plös deiner lincken seitten so volg ym nach mit dem krieg
und swert auf sein rechte achsel und leg ym dem swert an
seinen hals So er dann das weren wil so wer dich aber indes mit
dem krieg wie es nach der arbaít gebürt krieg istz not Oder
volg ym liütlich nach albeg so kan er nit wol ledig werden
Bruch hellt er aber starck so wind dich under seinen swert
zw ym und hinder tritt in mit dem lincken fues seiner rechten
und würff und mit dem lincken arm vornen an sein hals und
geworffen hillfst als nicht so dw ym liud nachvolgest wolt
er aber sich mit gwalt herauß winden so wind mit ym ein
mit deinem knopf zwischen sein arm Bruch darwider stos
den elenbogen

Das funfft So dw stest wie vor und er gegen dir in der twir
stet und schlecht damit dir an dem swert so volg im indes
nach und wind im krump ein zw seinem haubt thut es not
so prauch den krieg wie vor

Das sechst So dw stest wie vor Und will er darin dich auß
dem oxen von seiner lincken seitten zw deiner rechten stechen
oder stossen so tritt resch indes und wind im krump ein zw
dem kopf thut es weiter not so prauch den krieg den magstu
prauchen in allen stucken wo es sich begibt
haw krump zw den flechen den maístern wiltu sy swechen
das ist das der krumphaw den standt pricht mit seiner arbaít
als dw vindest in seiner auslegung in der zettl Oder krump
nit kurtz haw das ist durchwechl oder prauch die ausser
myn darwider Ob er aber zucken machen wolt aus dem stos
so vall in das krump wie vor und pleib stet dar inn
Item in den stucken allen so man dir anpinden oder auf sitzn will
so magstu zucken und ain underhaw machen im zw seiner rechten
seitten und widerumb mit kurtzer schneid zu der andern seyten



Arbaít aus dem anderen standt
zornort mit dem nach ainstails

Das erst Stück so dw steest wie oben in dem anderen standt geschriben und gelert ist etc So ainer dann lanck und weit auff zeucht und maint er wölle dich mit oberhaw schlagen in den zornort von seiner rechten So gee indes schlecht auf mit dem zornort im an die kelen und stos etc krieg ist es not gee auf in die flech also das dein daum unden khum in den stos

Das ander So dw steest wie vor in dem zornort laufft dann er und will dich aber aus dem ochsen von seiner lincken zw deiner rechten seitten stossen So tritt mit deinem rechten fues indes fürsich und mach aus deinem gegenstoss ain vertzucken hindenherumb und mach ain straiich von deiner rechten achsel zw seiner lincken seitten mit kurtzer schneid prauch den krieg ist es not dw magst auch in dem gegen im mutiren zw seiner rechten seitten zw dem haubt

Das dritte So dw steest wie vor und er stet vor dir in dem sprechfenster oder huet vom tag So gee auf gegen im mit

dem zornort in sein angesicht Sitzt er dann auf dein swert so magst wol indes mit ainem trit im mit krump einwinden Oder als pald er auf sitz indes ainen underhaw zu seiner rechten seitten machen zw dem haubt und widerumb mit kurtzer schneid zw der anderen seitten thut es not so krieg Wolt er aber dir ain underhaw machen nach dem auf sitzen So trit resch indes und stos mit den henden und swert fürsich hinein Auch magstu wol nach dem aufsitzen oder vor durchwechseln und stossen krieg

Das vierdt So dw stest wie vor und gest aber auf mit dem zornort wie vor krump er dann dir an dein swert engegen mit der aussern myn so wind im krump ein und trit nach in und krieg thut es not Oder arbaít wie niden in der ausser myn gelert ist in der zetl

Das funfft So dw stest wie vor und aufgeest wie vor zw dem stos vnd sitzt er dir dann auf dein swert aus dem krumpen ansetzen von der rechten seitten Will er dir dann arbaíten zw der rechten seitten so var nach behent mit dem stoss in den krieg Arbaít er aber zw der lincken so wind im krump ein krieg etc Ligt er aber in dem krumpen ansetzen auf seiner lincken und will gegen dir schlagen so wind gegen im krump an sein swert und stand still zw seinen haubt krieg Ob aber dw nit winden woltest so pleib an im mit dem nach steet



Arbaít aus dem dritten standt
Sprechfenster mit dem nach

Das erst stuck So dw steest wie in dem dritten standt wie oben in dem Sprechfenster Laufft dir dann ainer mit gvalt ein als mit dem fenster mit seiner versatzung oder swert überzwerchs und sicht durch die armen so sitz ym lütlich auf so er dann weiter arbaíten will wo er hin wil so volg ym nach mit dem krieg etc get von baiden seíttten gat auch der krieg von seiner lincken seíttten muß er krump einlauffen

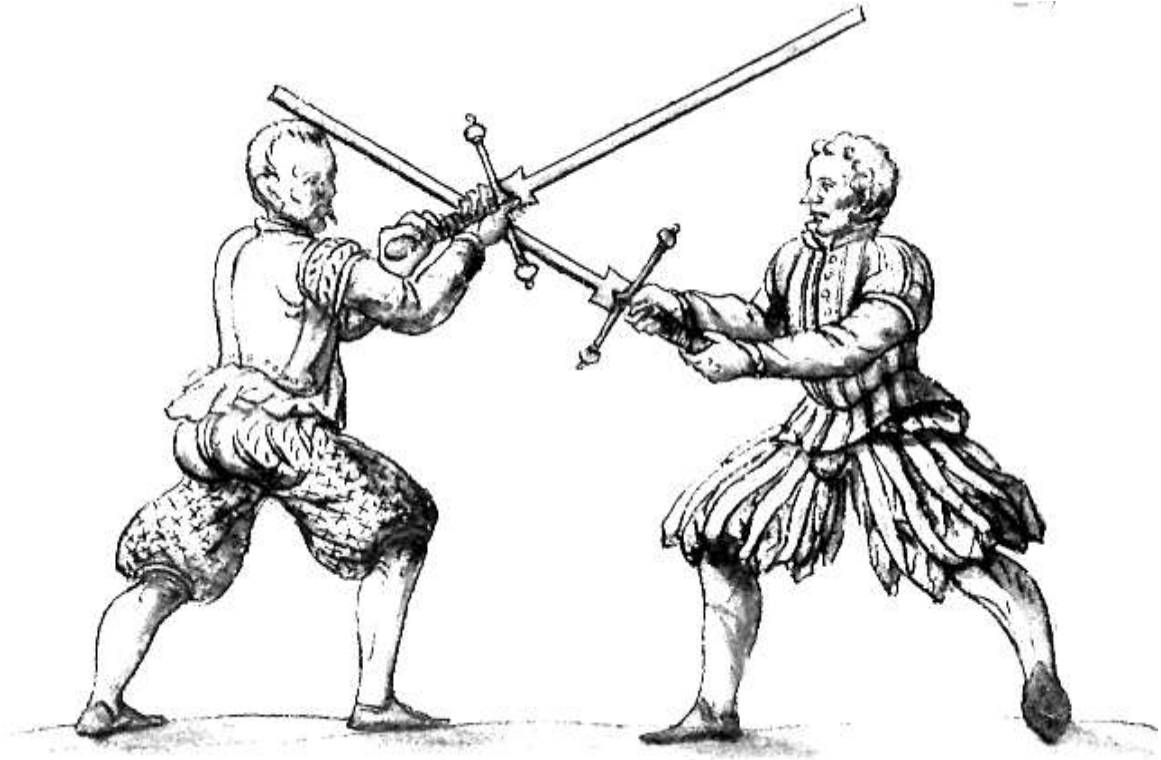
Das ander So dw steest in dem sprechfenster wie vor und er auf dich harren will mit ainem oberen haw und verwirft in dem dir den ort ein etc so sitz aber ym lanck auf So er aber weiter arbaíten will so volg im nach mit dem krieg wie vor nymbt er aber ab so magstu wol dupliren geet nit wol auf der andern lincken seíttten

Das dritte So dw steest wie vor under in dem schilher oder wechsel auf seiner rechten seíttten und aufget und maint dein swert in der sweche hinweg zeschlagen So mach dw ain zucken hindenherumb und schlah in krump auf sein rechte seíttten krieg thut es not geet auf baiden seíttten zucken und krieg dw magst auch wo er zuckt ym dupliren und mutiren wenn es sich zimpt

Das vierde So dw steest wie vor und er will dir dein swert ab weisen in seinem aufgeen wie vor auf dem krumpen ansetzen so zuck aber wie vor krieg thut es not und geet auf baiden seíttten das zucken und krieg Dw magst aber so er zuckt im dupliren und mutiren

Das fünfft So dw steest wie vor in dem Sprechfenster und er will dir von seiner rechten seíttten mit ainem oberhaw zuschlahen zw deiner lincken plössen und macht darauf ain vertzucken oder verfuren zw deiner rechtem so volg ym nach indes mit dem krump ein zw seinem kopf etc krieg ist es not Auff der andern seíttten versetz lang oder krump krieg

Arbaít aus dem vierdten standt
krump ansetzen mit dem nach



Das erst So dw steest in dem krumpen ansetzen auf deiner lincken seitten So er dann von seiner lincken seitten dir maint die plossen deiner rechten seitten zesuchen mit stechen aus dem oxsen oder schlagen sunst So gee auf gegen ym und setz ym ab auf sein swert mit ainer zwtrit * und wart seiner arbaít und krieg Will er dann dich mit gwalt herüber werffen so lass geen so kumbstu zw krieg oder schlagk oder arbaít ym in dem krump ein und leg im an den hals

Das ander So dw steest wie vor und er macht aus seinem schlag oder stos ain verzucken dir auf dein lincke seitten So lauff behend hinein indes mit dem nderen schnit wol in die höhe in sein arm wo er dann hinauf wil so volge im nach mit dem krieg

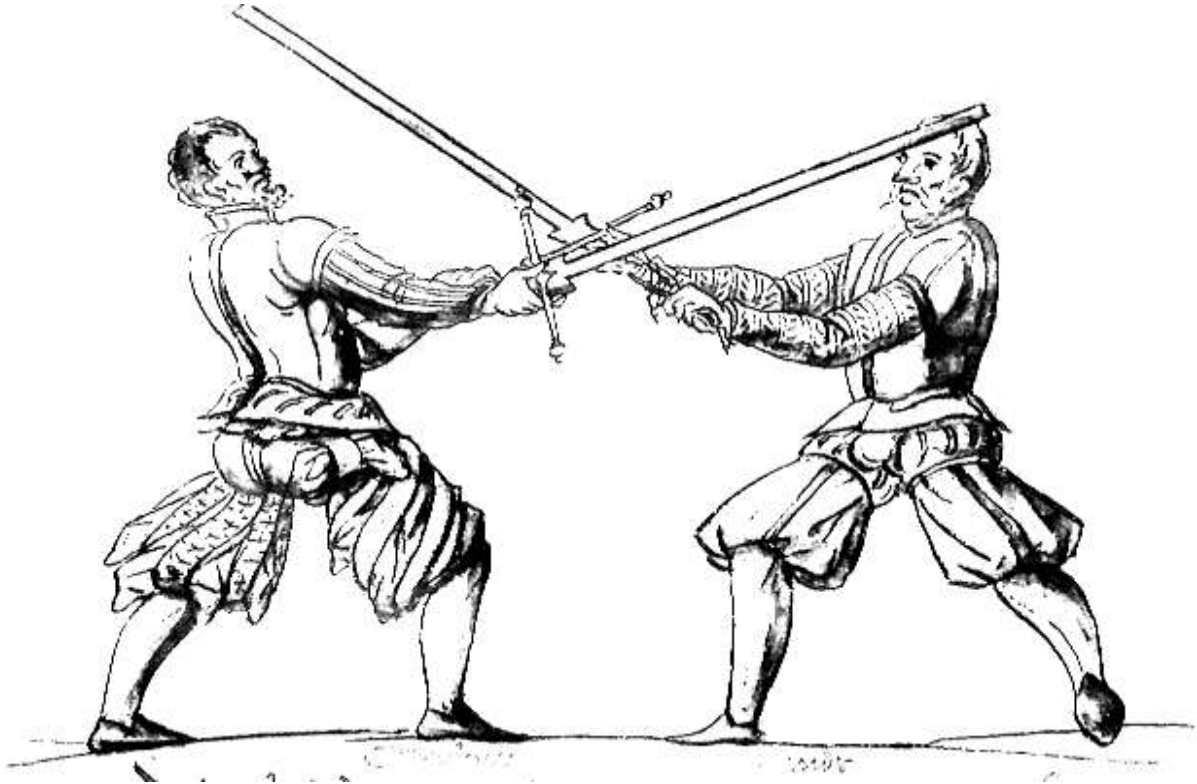
Das dritte So dw steest wie vor und er hawt auf dich mit ainem freyen oberhaw von seiner rechten seitten so trit zw

* wol hinuber sein hendt

ym wol hincin und setz im ab aus dem krumpen ansetzen *wol hinüber*
würfft er dann dein swert aber herüber so lass es geen und
schlag und krieg

Das vierdt So dw steest wie vor und er thut als woll er
aber ainen oberhaw machen und vertzuckt und will dich zw
deiner lincken seitten schlagen So vall resch in deinen absetzen
oder aufgeen in den underen schnit krieg

Das funfft So dw steest wie vor und er auch gegen dir in
dem krumpen ansetzen auf seiner rechten und er aufgeet
und maint dich krump zw deiner rechten zeschlafen So
machstu schlecht absetzen etc und wart des kriegs dw magst
auch wol in dem gar durchwecheln etc krieg istz not
Item als oft man den man nit findt so er zuckt so soll man
vallen in den underen schnit



Arbaít aus dem fünft standt

Das erst So dw steest in dem krumpen ansetzen auf deiner
rechten seitten und er gegen dir auf seiner rechten und maint
dich zeschlafen mit oberhaw so setz ab mit krumpen henden
und thue nit auf würfft er dann dir heruber so lass aber geen

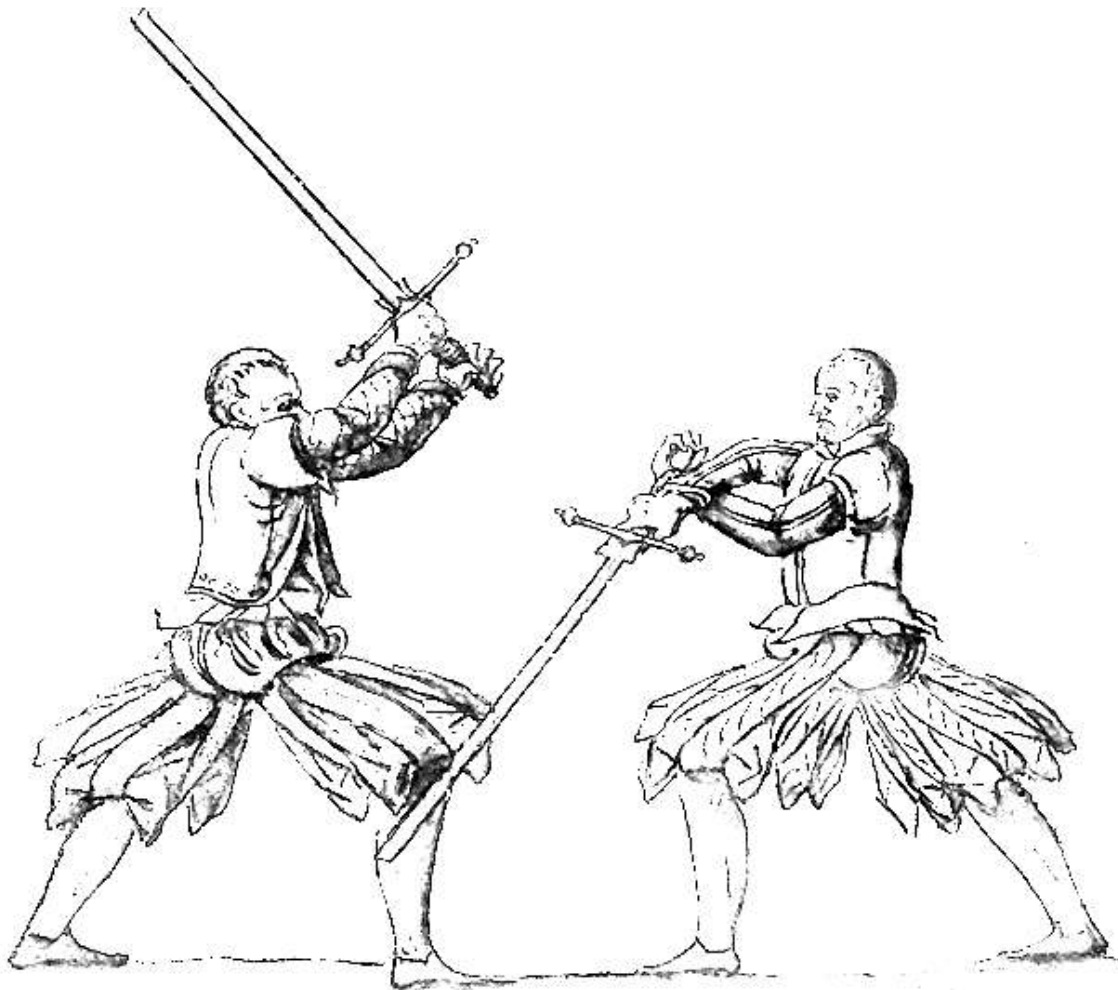
und schlag im krump zw seiner rechten krieg

Das ander So dw steest wie vor in dem krumpen ansetzen auf deiner rechten seitten und er macht gegen dir aber von seiner rechten ain vertzuckten oberhaw vnd schlecht dir zw deiner rechten So mach gegen im resch indes aber mit dem nderen schnit krump etc krieg ist als das ander aber verkert mit der seitten

Das dritte So dw steest recht wie vor und er laufft dir von seiner rechten ein mit dem venster von unden auf so setz ym aber ab und krieg

Das vierdt So dw steest wie vor und er laufft aber wie vor und macht daraus ain vertzucken vnd will dich schlagen zw deiner rechten seitten so mach aber gegen ym den krummen schnidt unden ein zw ym krieg

Das funfte So dw steest wie vor rechtz und er auch auf seiner rechten in dem krumpen ansetzen wie dw So gee gegen ym an sein swert so kumbstu in die ausser myn und wind gegen ym ein in krump und krieg Auch magstu wol seiner arbaít warten so er auf vult geen so beegen ym mit deinem ort So laufft er an den ort



Arbait aus dem sechsten standt
krumphaw fursich hinaus mit dem nach

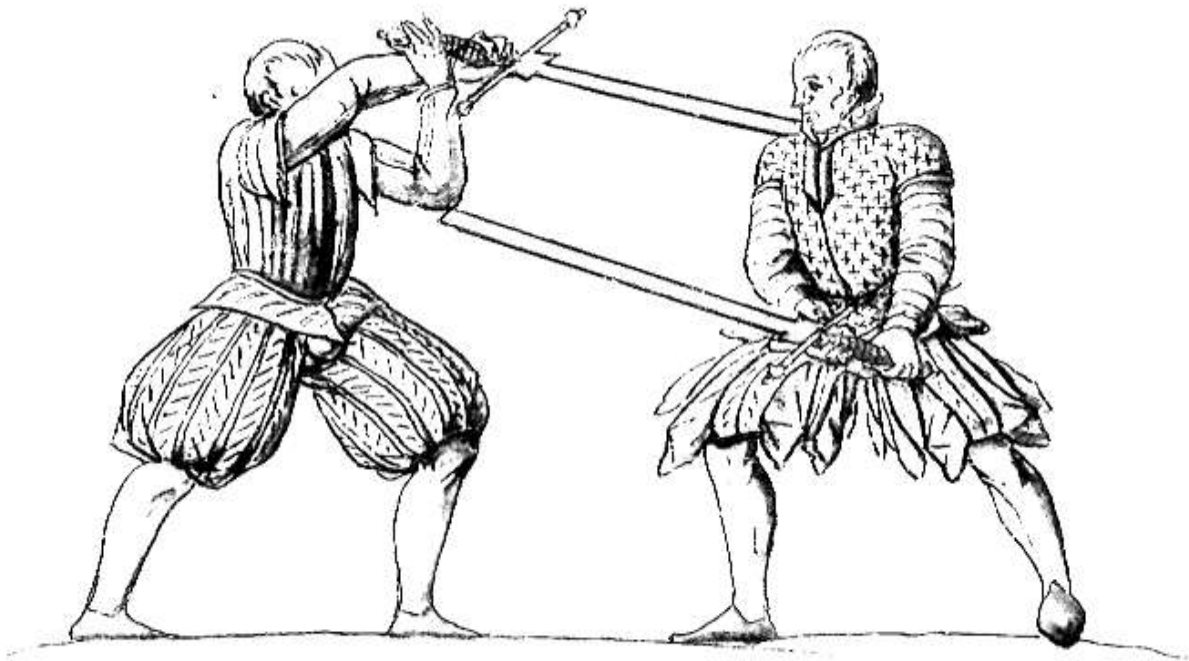
Das erst So dw steest in dem krumphaw fursich hinaus mit dem ort auf der erden den lincken fues vor und er will dir mit ainem oberhaw zuschlagen von seiner rechten so wirff im den ort auf sein hendt hinüber wol will er dann dich mit gwalt aufwegen so leg im dein swert krumb an sein hals und schneid dich von ym oder lass mit seinem überwegen umbgen dir zw ainen schlag ym zw seiner lincken krieg

Das ander So dw steest wie vor under will dich von seiner lincken seitten stossen aus dem ochsen So wirff im aber den ort auf die hend wie vor krieg Wurfft er dich herüber etc wie vor Stost er aber von der rechten So krümb gegen im auf zuckt er aber mit dem stos und macht ain schlag von lincker achsel so schneid dw krump auf in sein arm

Das dritt so dw steest wie vor im krumphaw und er aber auf seiner lincken seitten in dem ochsen und macht aus dem ochsen ain vertzucken und will dich schlagen zw deiner lincken so mach indes den nderen offen schnit von seiner rechten seitten zuckt er schneid krump wie oben

Das vierdt So dw steest wie vor und er will dich von seiner rechten seitten schlahen oder aufsitzen aus dem krumpen ansetzen So zeuch auf dein swert von deiner lincken seitten herumb auf die rechten achsel mit trit und schlag zw ym auf seine lincken seitten zum kopf krieg krum mit kurtzer schneid oder sunst Wiltu das nit thon so gee aus dem krumphaw auf an sein swert gegen im mit offen armen und setz im ab und den ort wind im zw dem angesicht So khumbstu gleich mit in den schaitler oder in das dach oder alber und stoss Oder gang schlecht im krump auf in yn ist neher

Das funfft So dw steest wie vor im krumphaw und er gegen dir in der ausser myn So gee auch auf gegen im in die ausser myn darnach arbait etc Oder geet auf in den stos so gee auch auf in den stos Arbait oder wind ein etc



Arbaít aus dem sibenden stand
ist der pflueg mit dem nach

Das erst So dw steest in dem pflueg mit deinem rechten fues vor und er will von seiner lincken seitten auf dich mit seinem swert lauffen mit schlag oder stich So gee schlecht auf und setz im ab trit zw krieg etc Also gat es auch so er laufft von seiner rechten seitten mit dem absetzen krieg etc

Das ander So dw steest wie vor in dem pflueg und er sitzt dir mit der twir auf von seiner lincken auf dein swert so pleib an seinem swert und er oben zw dir arbaíten will so pleib an seinem swert und gee mit im auff in den krieg etc Also thue auch so er mit der twir dir auf sitzt von seiner rechten seitten Treib durchwechl ob dw wilt wann er auf sitzen wolt oder zuck in dem durchwechseln und mach ain straich ym zw seiner seitten nach der arbaít

Das dritt So dw steest wie vor und er will von seiner

rechten seitten dich stossen aus dem ochsen auf dein rechte
und macht darauß ain vertzucken und will dich zw deiner
lincken seitten schlagen so mach dw den unteren offen schnit
ym in sein arm kriege

Wiltu aber nit schneiden so mutier im ist er aber von rechtem
so duplir ym wenn dw nit schneiden wilt sunder ym prechen
und schlagen wilt Stost er aber von seiner lincken seitten
und nit zuckt So wind gegen ym ein krump etc Dw magst
auch in deinem aufgeen oder absetzen so er auf dich stost
auch zucken und schlagen etc krieg